

Seeshaupt Dorfzeitung



Herausgeber:
Gemeinde Seeshaupt
82402 Seeshaupt
Weilheimer Straße 1-3
Telefon (08801) 9071-0
www.seeshaupt.de
gemeinde@seeshaupt.de

Redaktion: Renate und Bero von Fraunberg
Seesaitener Straße 6
Telefon (08801) 1244, Telefax (08801) 815
redaktion@seeshaupt-dorfzeitung.de

Gemeindeseite und Anzeigen:
Gemeinde Seeshaupt, Telefon (08801) 9071-0

Druck: Druckerei Janz, Penzberg

Auflage: 1650

Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos



Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder, sondern die des Verfassers. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl von Leserbriefen vor. Die Seeshaupter Dorfzeitung wird ohne Anzeigenaufkommen durch die Gemeinde finanziert, eventuell durch Anzeigen eingehende Gelder kommen dem Umfang der Dorfzeitung zugute.

Nicht reich, aber es reicht

Es war fast wie immer: Die Bürgerversammlung dauerte um die zwei Stunden, es waren an die hundert Leute gekommen, deren Sorgen und Kritik sich nach Rechenschaftsberichten, Rück- und Ausblicken in engen Grenzen hielten und – mit einem neidischen Blick auf die Nachbargemeinde Eberfing – es gab nix zum Trinken. Neben den beiden Bürgermeister und Vizelandrat Rainer Schwaiger kamen diesmal zwei „Gastredner“ zu Wort: Gemeinderat Theo Walther berichtete über sein Solar-Bürgerkraftwerk auf dem Bauhof und der Seeshaupter Graphiker Albert Obermeier stellte die neue Imagebroschüre vor, die Anfang 2004 samt Gastronomie- und Übernachtungsprospekt sowie einem neuen Ortsplan in Druck geht.

Der (fast) abgeschlossene Rathausumbau mit dem schmucken neuen Sitzungssaal (Gesamtkosten um die 800.000 Euro), die Renovierung der Storckvilla und des Bauhofs waren Themen beim Bürgermeister-Rückblick. Die Sanierung der Trinkwasserleitung und die Arbeiten am Friedhof werden heuer fortgeführt, wobei auch das Jugendstil-Gebäude mit der Aussegnungshalle renoviert werden soll. Zum Trinkwasser merkte Kirner an, dass die Gemeinde Seeshaupt demnächst wohl die Entnahmemenge aus dem Brunnen von derzeit 150.000 Kubikmeter auf 350.000 Kubikmeter erhöhen darf.

Dem „Traum von neuen Sportstätten“ sei man einen kleinen Schritt näher gekommen: Die Tennisplätze werden von



Im neuen Glanz erstrahlt das Rathaus – und im vorweihnachtlichen Kerzenglanz der Fichte der Familie Rustemeyer.

der Mehrzweckhalle an den See verlegt, der freiwerdende Platz steht nun den Fußballern zu Trainingszwecken zur Verfügung. In greifbare Nähe gerückt ist offensichtlich die Neugestaltung des Bahnhofplatzes, die um die 200.000 Euro kosten soll, wofür man

sich aber 80 Prozent an Zuschüssen erhofft. Bei allen geplanten Investitionen betonte das Gemeindeoberhaupt aber stets, dass es ums „Wollen“ geht – sprich, dass die Maßnahmen auch finanzierbar sein müssen.

„Die Schlagzeile von der reichen Gemeinde Seeshaupt“ will Vizebürgermeister Fritz Stuffer deswegen auch nicht in der Zeitung lesen, sagte der klipp und klar, nachdem er über die Finanzen berichtet hatte. Zwar stehe auf dem Papier der pro Kopf Verschuldung von 55,57 Euro ein Vermögen von 622,94 Euro pro Einwohner gegenüber. Aber 2004 müsse man mit Gewerbesteuer-Rückzahlungen rechnen und mit einer deutlich höheren Kreisumlage, eventuell gehe man aber bei der

Schlüsselzuweisung leer aus. Außerdem seien noch nicht alle Grundstücke verkauft, deren Erlös schon im Haushaltsansatz von 2004 eingeplant ist. Als „solides finanzielles Fundament“ dürfe man die Finanzlage der Gemeinde aber schon bezeichnen, wofür Stuffer ganz ausdrücklich das umsichtige Wirtschaften der früheren Gemeinderäte und Kämmerer lobte.

Zu den Fragen der Bürger: Bei der Beschwerde einer Bürgerin wegen Hundesch...wies BGM Kirner wieder mal auf die „Hundekotbeutelspender“ hin, die im ganzen Gemeindegebiet aufgestellt worden sind. Eine andere Bürgerin machte auf die Gefahr aufmerksam, die von Radfahrern ausgeht, die in der Dunkelheit ohne Licht fahren, und von

Skatern, die auf der Straße fahren „Beide machen sich strafbar“, sagte Ordnungshüter Ledermüller von der Polizei Penzberg.

Apropos Skater: „Eine Lehrstunde in Demokratie und Bürgersinn“ sei die Realisierung der Anlage gewesen, so Kirner. Nachdem die jungen Initiatoren viele Unterschriften und 1004 Euro als Anschubfinanzierung gesammelt hatten, konnte der Gemeinderat nicht mehr ‚nein‘ sagen: Man fand mit dem „Hermes-Parkplatz“ ein geeignetes Gelände, fand Gehör bei der Nachbarschaft und in Frau Rustemeyer eine „Mutter für die Skatergruppe“.

DORFSATIRE

Ausbiss'n

„Über jeden Schmarren schreib'ts, aber über den Ausflug von unserem Verein steht gar nix drin!“ Dörfliches Blattmachen, liebe Leser dieses 75. Beißes, war in den vergangenen zwei Jahrzehnten für die scheidende Redaktion immer eine Gratwanderung zwischen dem, was viele Leser interessieren könnte und dem, was einige gern über sich lesen würden. Waren es dem einen zu viele Vereinsberichte, fanden die anderen sie zu wenig ausführlich. Freuten sich vermutlich viele Leser auf die neue Dorfzeitung, meinten manche, ganz auf sie verzichten zu können, da man ja das Internet habe. Sprachen einen unverhofft am Tag des Erscheinens unbekannte Bürger an, kannten einen andere auf der Straße plötzlich nicht mehr. Einerseits liebten sich die Bescheidenen und Engagierten nur ungern im Blatt verewigen, andererseits waren manch Wichtige kaum abzuweisen. Wurde hintenrum über das „Käsblatt!“ und die „Möchtegern-Journalisten“ gelästert, lobte die „Zeit“ die Dorfzeitung und gab es manche neidvolle Anerkennung aus den Nachbargemeinden. Einerseits war diese Spalte gerne bissig, andererseits wurde Satirisches oft bitterernst genommen. Und der Beiß selbst? Der verabschiedet sich mit der alten Redaktion aus der Dorfzeitung. Einerseits schade, andererseits lang'ts.

Ihr Seeshaupter Beiß



**DICHTERROSS UND MUSENKUSS
SAGEN SERVUS, JETZT IST SCHLUSS!**

Danke

Ganz artig möchten wir uns nach den vielen Jahren von unserer treuen Leserschaft und von den Anzeigenkunden verabschieden. Wir, das ist die Redaktion mit Renate und Bero von Fraunberg, und das ist der Karikaturist Wolfgang Putner. 19 Jahre, das sind 75 Ausgaben, 750 Seiten, 5500 Bilder, 7500 Artikel, 75 Karikaturen, 150 000 Worte, das ist viel ehrenamtliche Arbeit, viel Spaß und Freude und nur manchmal Ärger. Und weil das Ganze nicht mehr so nebenher neben dem beruflichen Leben geht, machen wir jetzt Schluss.

Unser Dank gilt den fünf Gemeinderatsgremien und den vier Bürgermeistern in

unserer Redaktionszeit. Insbesondere für das Vertrauen am bescheidenen Anfang der Dorfzeitung (vier Seiten!) möchten wir uns beim damaligen Gemeindeoberhaupt bedanken. Denn dass Bürgermeister und Gemeinderat – übrigens bis heute – die Zeitung (außer der Seite 2) erst sehen, wenn sie fertig ist, war für uns die Voraussetzung für die unabhängige Redaktion einer Zeitung von Seeshauptern für Seeshaupt. Und die Voraussetzung, dass die Idee so lange Bestand hatte und hoffentlich auch noch hat (Ihre neuen Ansprechpartner für die Frühjahrsausgabe 2004 finden Sie auf Seite 2).

RANDNOTIZEN



Gemeinde-Nachrichten

Bürgermeister-Kolumne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Seeshaupt, Magnetsried und Jenhausen,

heute schreibe ich meine Kolumne mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das eine Auge weint, weil eine Ära zu Ende geht, weil etwas aufhört, was wir gewöhnt waren, weil dies die letzte Dorfzeitung ist, die von Renate und Bero von Fraunberg gemacht worden ist. Fast 20 Jahre lang lag Mitte März und vierteljährlich folgend unsere Dorfzeitung im Briefkasten. Wir erfahren, was in unsren Ortschaften so alles geschehen war, was Gemeinderat und Bürgermeister wieder alles angestellt hatten, was auf dem Sportsektor so los war und wurden hineinversetzt in die eine oder andere Historie. Über eine lange Zeit begleitete uns Wolfgang Putner mit seinen Karikaturen, machte uns schmunzeln, indem er Personen oder Ereignisse aufs Korn nahm, ohne sich über sie lustig zu machen oder sie gar zu verletzen. Man könnte jetzt seufzen und fragen, warum nicht einmal etwas so bleiben kann, wie es ist. Aber wir müssen respektieren, dass Mitmenschen halt nicht für immer in der Lage sind, in ihrer Freizeit zum größten Teil unentgeltlich für die Allgemeinheit tätig zu sein, zumal diese Freizeit aus beruflichen Gründen für die Fraunbergs immer geringer geworden ist. Und so bleibt mir leider nichts anderes übrig, als in unser aller Namen den Zeitungsmachern von hier aus für die vergangenen informativen und unterhaltsamen Jahre vorläufig ganz herzlich Vergeltsgott zu sagen.

Unser Dank wird ihnen jedoch noch eine Weile nachschleichen; denn erst im zeitigen Frühjahr, wenn die neue Dorfzeitung erscheinen wird, wollen wir im Gemeinderat in einem würdigen Rahmen offiziell eine Dankesfeier abhalten.

Ja, Sie haben richtig gelesen! Und jetzt schreibe ich mit dem lachenden Auge weiter. Die Dorfzeitung wird weiter bestehen. Wie gewohnt wird sie im nächsten Jahr in ihren Briefkästen liegen. Wenn Sie Näheres erfahren wollen, dann müssen Sie nur diese Seite sorgfältig lesen.

Ihr
H. Kirner

Ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Mit unseren Wünschen verbinden wir den Dank an all diejenigen, die sich aktiv für die Gestaltung unseres Gemeindelebens einsetzten.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat von Seeshaupt

Postschlösschen



Nicht Beckenbauer, nicht Bohlen und auch nicht Verena Feldbusch, sondern „ein ganz normaler Franke“ hat das Postamt an der Bahnhofstraße gekauft, so Bürgermeister Hans Kirner. Der neue Besitzer will aus dem stattlichen Haus ein Privatschlösschen mit toskanischen Flair machen, wie aus den Plänen hervorgeht, die er dem Gemeinderat vorlegte. Den langjährigen Mietern in den oberen Stockwerken wurde gekündigt. Dass die Post das

Haus veräußern will, ist ihnen allerdings schon lange bekannt. Bis 1998 war das Postamt ein richtiges Postamt, mit Publikumsverkehr und Schalterhalle. Seit es die Postagentur in der „Quelle“ gibt, wird dort lediglich noch die eingehende Post sortiert und an die Zusteller verteilt. (Unser Archivfoto stammt aus den frühen 80-er Jahren, als das Postamt renoviert wurde und ein alter Postbus als Ausweichquartier diente)

Füllhorn ausgeschüttet

Die Kegler bekommen 500 Euro „Fahrgeld-Zuschuss“: Seit die erste Mannschaft nämlich in die Bezirksliga aufgestiegen ist, müssen die Männer die Punktspiele auf einer Vierer-Bahn absolvieren, was aber in Seeshaupt nicht möglich ist. Deswegen fährt die erste Mannschaft für ihre Heimkämpfe regelmäßig nach Weilheim.

Wie schon in den Vorjahren darf auch diesmal das Kindernest die zuviel gezahlten Zuschüsse behalten. „Als Anerkennung für die geleistete Arbeit und weil verantwortlich gewirtschaftet wurde“, wird auf die Rückforderung in Höhe von 2800 Euro an die Gemeinde verzichtet. Fürs Jahr 2004 sagte der Gemeinderat wieder eine Unterstützung von 24166 Euro zu; was Voraussetzung ist für einen staatlichen Zuschuss in gleicher Höhe. Für die restlichen Betriebskosten müssen die Eltern der im Kindernest betreuten Kinder selbst aufkommen.

Bezuschusst wird auch die Volkshochschule: Der Außenstelle Seeshaupt wurden fürs laufende Jahr und für 2004 je 1500 Euro bewilligt.

Keine 2.Freinacht!

„Halloween darf nicht zur zweiten Freinacht werden, in denen manche Eltern ihren Kindern alles erlauben“, warnte Bürgermeister Hans Kirner. Anlass war der Beschwerdebrief einer Seeshaupterin, auf deren Balkon Jugendliche in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November rohe Eier geworfen haben. Seine Ratskollegen pflichteten ihm bei, denn „das hat nix mit Brauchtum zu tun“, meinte Michael Bernwieser; Kristine Helfenbein sah obendrein die religiösen Gefühle von Evangelischen (Reformationsfest) und Katholischen (Allerheiligen) in Gefahr.

Zum Ökokonto

Laut EU Gesetz müssen seit einigen Jahren Ausgleichsflächen nachgewiesen werden, wenn größere Bauvorhaben auf der grünen Wiese geplant werden. Vor drei Jahren ließ die Gemeinde das Sechehener Moor renaturieren – sechs Hektar wurden davon als Ausgleichsfläche dem „Seeshaupt Ökokonto“ gutgeschrieben. Ein Vorzeigeprojekt, wovon sich Bürgermeister und Gemeinderäte aus dem Landkreis im Rahmen eines Seminars im Kloster Bernried und einer Exkursion nach Seeshaupt überzeugen konnten.

Kinder, Kinder

Weil heuer nur 53 Kinder in den gemeindlichen Kindergarten gehen, fehlen Kämmerer Rupert Hilger im laufenden Jahr rund 15000 Euro an Elternbeiträgen. Trotzdem stimmte der Gemeinderat dafür, dass alle drei Gruppen bis zum Sommer 2004 durchgezogen werden. Damit man aber für 2004/2005 rechtzeitig planen kann, wird die Anmeldung für den Kindergarten von üblicherweise im Mai auf den Februar 2004 vorgezogen (siehe letzte Seite). Laut Hilger ist dann genügend Zeit, sich neue Konzepte zu über-

legen, z.B. längere Öffnungszeiten, die Senkung des Aufnahmealters oder eben nur noch zwei Gruppen. Denn dass künftig deutlich mehr Kinder angemeldet werden, ist eher unwahrscheinlich, da die Zahlen der Neugeborenen insgesamt zurückgegangen sind (siehe dazu auch Seite 6).

„Voll“ ist der gemeindliche Kindergarten erst mit 75 Kindern, also 25 Kinder pro Gruppe. Selbst dann aber zahlt die Gemeinde noch 40-50 % der laufenden Unterhalts- und Betriebskosten dazu.

Wissenswertes aus dem Gemeinderat

Bei einer Ortsbegehung hat sich der Gemeinderat davon überzeugt, dass die **Gestütsbesitzer** in Kronleiten für ihre Islandponys eine Bergehalle und eine Offen-Stallung brauchen. Da die Situierung wenigstens der Bergehalle dem früheren Vorschlag des Gemeinderats entsprach, wurden die Gebäude befürwortet, allerdings unter der Voraussetzung, dass die landwirtschaftliche Privilegierung vorliegt und keine „menschlichen“ Aufenthaltsräume entstehen.

Der Schulbus holt die Grundschulkinde-der nun direkt in Schmitten ab. Der Gemeinderat hat sich bei einem Orts-termin selbst ein Bild davon gemacht, wie gefährlich die Einstiegstelle am **Bushäuschen** an der Staatsstraße ist.

Dem lärmgeplagten Nachbar zum „Lido“ wird erlaubt, eine **Lärmschutzwand** zu bauen. Sie darf aber nur 110 Meter lang werden (und nicht wie beantragt 140 Meter) und zwischen 2,50 und 1,30 Meter hoch; das Bauwerk muss beiderseits begrünt werden. Die Ausnahme genehmigung von der Orts-gestaltungssatzung wurde mit den „starken Immissionen“ aus dem Biergarten Lido begründet.

Auch im kommenden Jahr soll der ruhende Verkehr wieder von der kommunalen **Verkehrsüberwachung** in den Monaten Mai bis Oktober kontrolliert werden, selbst wenn es sich um ein Zuschussgeschäft handelt: Übrigens genauso wie mittlerweile die Geschwindigkeitsüberwachung. Denn anders als in den Anfangsjahren werden damit keine Überschüsse mehr erzielt.

Der Bebauungsplan für das so genannte „**Hermesgelände**“ geht in die letzte Runde: Damit sich das Grundstück am Flurweg besser veräußern lässt, darf es samt dem leer stehenden Fabrikgebäude parzelliert werden. Der Geltungsbereich wird als Gewerbegebiet bzw. eingeschränktes Gewerbegebiet deklariert.

Am Ende der **Sanitätsrat-Jeggle-Straße** zur Penzbergerstraße hin werden zwei neue Baugrundstücke ausgewiesen; eins davon will die Gemeinde für ein Doppelhaus verkaufen, das andere wird privat verkauft.

Die **Wanderwege** werden nicht im neuen Erscheinungsbild ausgeschildert. Pro Schild hätte das um die 100 Euro gekostet.

Redaktions-Nachfolge



Felix Flemmer

Nach 19 Jahren steht im Redaktionsteam der Seeshaupt Dorfzeitung ein Wechsel an. Nach dem Abschied der bewährten Redakteure Renate und Bero von Fraunberg übernehmen zum Jahreswechsel Felix Flemmer und Fritz Kretzler das Gemeinde-Medium. Ansprechpartner für alle Termine – von der Jahresversammlung über Geburtstage, sportliche



Fritz Kretzler

wie kulturelle Ereignisse und alles weitere, von dem Seeshaupts Bürger finden, es gehöre in die Dorfzeitung – sind künftig Felix Flemmer, zu erreichen unter 08801/914852 (Telefon + Fax), 0175/4046804 oder per e-mail unter felixflemmer@aol.com sowie Fritz Kretzler (Tel. 2552, Fax 2551, e-mail: kretzler@onlinehome.de) (Text: Felix Flemmer).



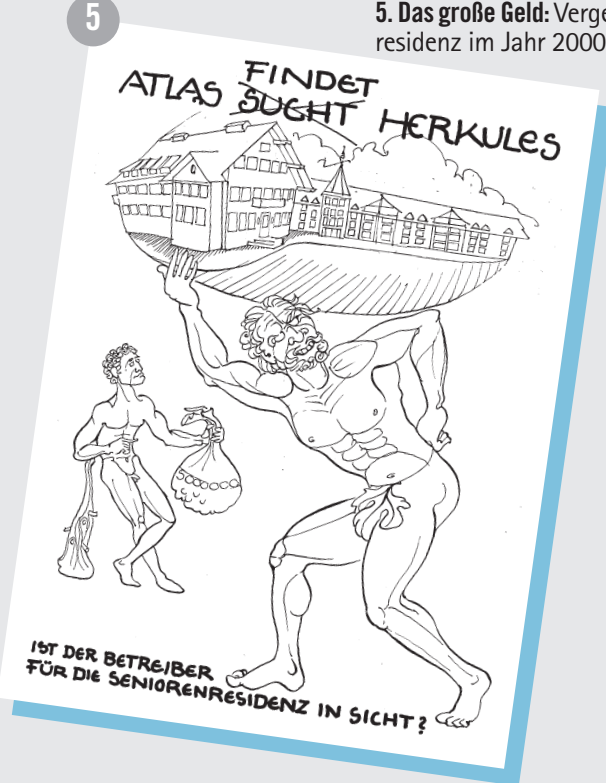
Die Welt ist ein Dorf ...

... oder ist unser Dorf die Welt? Jedenfalls ähneln sich die Themen im Großen wie im Kleinen, global wie lokal. Die Karikaturen von Wolfgang Putner aus zwei Jahrzehnten Dorfzeitung machen das deutlich.

1. **Privatsphäre:** Das Ruhebedürfnis der Menschen wird immer größer - 1999 fühlten sich bei uns gar welche vom sonntäglichen Traktorengeräusch gestört.
2. **Staatsgewalt:** 1997 führte Bürgermeister Hirsch die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung ein, die in den Anfangsjahren übrigens recht lukrativ war.
3. **Machtwechsel I:** Bürgermeister Richard Kögl löste 1990 den damaligen Bürgermeister Richard Gleich ab.
4. **Machtwechsel II:** Bei den jüngsten Kommunalwahlen trat Bürgermeister Hans Hirsch nicht mehr an; seit 2002 ist Hans Kirner Bürgermeister.
5. **Das große Geld:** Vergeblich hielten die Investoren der Seeresidenz im Jahr 2000 Ausschau nach einem potenten Be-

treiber, schließlich gründete man eine eigene Betriebsgesellschaft.

6. **Pisa:** 1989 träumte der damalige Schullektor Horst Ferch angesichts der steigenden Schülerzahlen von einer Teilhauptschule, doch dafür hat es dann doch nicht gereicht.
7. **Umweltschutz:** Bei einer Nacht- und Nebel-Aktion wurde 1992 eine Reihe von Bäumen am Bahnhof umgesägt. Was zum Auslöser wurde für die damals einzige Baumschutzverordnung im Landkreis.
8. **Brot und Spiele:** Vor den Kommunalwahlen 2002 wurde viel über ein neues Sportzentrum gesprochen, seither suchen Gemeinderat und der FC nach einem Standort.
9. **Immissionsschutz:** 1992 zog ein Bürger vor Gericht, weil er den nächtlichen Stundenschlag von St. Michael als Belästigung empfand. Letztlich hatte er damit Erfolg, trotz teurer Lärmschutzmaßnahmen, die im Turm noch eingebaut worden waren.



UMFRAGE

Herzenswunsch

In Zeiten, in denen „Geiz geil ist“ und frau als „Mutter aller Schnäppchen“ gefragt ist, haben wir grad zum Fleiß auf dem Christkindlmarkt die Leute gefragt: Was würden Sie sich wünschen, wenn Geld keine Rolle spielt? Hier die Antworten:



Johann Wagner: A scheens Ross, an echten Friesen, an ganz schwarzen. Aber da kost' die Stute scho 10 000 Mark.



Heite Hausmann: Gesundheit! Wenn man die hat, ist das das Paradies auf Erden. Aber für die Gesundheit kann man ganz schön viel Geld ausgeben.



Erika Wagner: Einen neuen Traktor für meinen Mo, der sich mit dem alten rumplagt. Und dann gleich einen Fend Vario, der kost' aber scho seine 60.000 Euro.



Sankt Nikolaus: Dass es keine Krankheiten mehr gibt auf der ganzen Welt. Und viel Freude auf Erden für alle Kinder.

Das Türchen zum 24. Dezember ...



... scheint schon ein bisschen geöffnet bei diesem weihnachtlich illuminierten Adventskalender in der St.-Heinricher-Straße. Wir müssen nur noch zur festlich beleuchteten Krippe hinaufsteigen ...

Lux aeterna

Vielleicht war das Konzert „Lux Aeterna“ mit dem Chor „Cantica Nova Holzkirchen“ in der Katholischen Kirche deswegen so schwach besucht, weil sich so mancher vom Programm mit fast ausschließlich Chorwerken moderner Komponisten hat abhalten lassen.

Doch es zeigte sich einmal mehr, dass zeitgenössische Musik, selbst wenn es sich um schwerste Kost handelt, zum Hochgenuss wird, wenn sie dem Publikum richtig „rübergebracht“ wird. Mit wenigen, aber sehr präzisen Worten und ohne jegliche feuilletonistisches Worthülsen führte die Leiterin

des Chors, Katrin Wende-Ehmer, in die Werke ein, die durchweg unter dem Eindruck von Unterdrückung und Zerstörung im Dritten Reich entstanden sind.

Am eindringlichsten klang das „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger, die der damalige Kantor der Kreuzkirche Dresden noch ganz im Schrecken der Bombardierung der Stadt geschrieben hat. Als hier der A-Capella-Chor fast schreiend das „Warum“ intonierte und dazu auf großen Bildtafeln die zerstörte Stadt zu sehen war, meinte man das Grauen des Krieges hautnah zu erleben.

Mitten unter uns: Der Zapfenpflücker

Traditionsbewusste Christbaumschmücker hängen sie an ihre Weihnachtsbäume, der Ludwig „Lucki“ Bader holt sie im Herbst aus luftiger Höhe – die Fichten- und Tannenzapfen. Allerdings nicht für die weihnachtliche Brauchtumpflege, sondern als wertvolles Samengut von „phänotypisch schönen Bäumen“ für die Anzucht in Baumschulen. Übrigens auch Nadeln und Blätter von Bäumen auf den bayernweit 70 ausgewiesenen Probestellen, aus deren Beschaffenheit die Wissenschaft beispielsweise Rückschlüsse auf langfristige Veränderungen der Bodenbeschaffenheit, des Klimas usw. zieht.

Für solch ein Handwerk braucht es ganz schön viel Schneid. Oder würden Sie sich trauen, auf eine 50 Meter hohe Tanne zu kraxeln, um ganz oben am Wipfel, wo der Stamm gerade mal 10 Zentimeter dick ist, Tannenzapfen zu pflücken? Selbst mit Klettergurt und Steigeisen? Für den Forstwirt und Zapfenpflücker Ludwig Bader aus Magnetsried gehört so was zum Arbeitsalltag, um das er überhaupt kein



Aufsehen macht, schließlich „is mir ja noch nie was passiert.“ Früher allerdings, „da war's scho a bisserl gefährlicher“. So lang sei das nämlich noch

Kult, Kultur, Kulturissimo

In unserem Dorf hat das kulturelle Leben in den vergangenen Jahren einen solchen Aufschwung genommen, dass wir von der Dorfzeitung beim besten Willen nicht von allen „Events“ ausführlich berichten können. Darum hier nur einige „Kostproben“.

Für dörfliche Verhältnisse fast zum Skandal kam es bei Stefan Hundstein in der Buchhandlung „See's Haupt“: Der Münchner Schauspieler las Texte von Thomas Bernhard. Dass dessen schwarzer Humor nicht unbedingt was für Zartbesaitete ist, wurde so manchem Zuhörer(in) wohl erst an diesem Abend bewusst. Weniger anstößig, aber ebenso hochkarätig besetzt war die szenische Lesung mit Hans-Jürgen Stockerl und Bettina Stummeyer und Werken der amerikanischen Schriftstellerin Djuna Barnes, die aus ihrer bisexuellen Veranlagung keinen Hehl machte. Nur einen Tag nach seinem Auftritt im Münchner Literaturhaus stellte Anatol Regnier im „See's Haupt sein viel beachtetes Buch „Du auf deinem höchsten Dach“ vor, mit packenden Geschichten über den Dichter Frank Wedekind – seines Großvaters, – über Tilly Wedekind und ihre Töchter, die Familie Mann, Gottfried Benn und andere Berühmtheiten, die zum engen Freundeskreis gehörten. Auch Claire Bayer konnte man in der Buchhandlung erleben mit ihrem Prosadebüt „Rosenhain“, das im „Spiegel“ und in der „Zeit“ euphorische Kritiken bekommen hat.

Mal was ganz anderes war das „musikalische Happening mit Künstlern, die sonst was ganz anderes machen“. Die Künstler, das waren die Altistin Andrea Letzing, der Kirchenmusiker Franz Günther und der Musiktherapeut Wolfgang Staudinger, die die Zuhörer mit „Moonlight und Lovesongs“ in eine höchst beschwingte Laune versetzten. (Noch bis zum Jahresende hängen in der Buchhandlung die „Biographien“ Bilder von Juschi Bannaski)

So ganz hat es sich wohl noch nicht herumgesprochen, wie abwechslungsreich das musikalische Programm in der Seeresidenz ist – meistens hätten da nämlich durchaus noch mehr Besucher Platz. Beispielsweise beim Auftritt des „Duo Paradox“, der beiden Gitarristen Gerd Bau-



mann und Jens Fischer Rodrian (Foto), die schon mit Konstantin Wecker auf Tournee waren. Klassisch klassisch war das Konzert von „Voces“: Das Streichquartett aus Rumänien wurde mit vielen internationalen Preisen bedacht und hat es schon zu einem Eintrag ins renommierte Lexikon der Interpreten klassischer Musik gebracht. Zu Recht, wie der Abend mit meisterhaften Interpretationen von Dvorák, Haydn und Mendelssohn Bartholdy zeigte.

Das gesprochene Wort kommt natürlich auch in der Seeresidenz zu seinem Recht; beispielsweise bei zwei Stunden Liebeslyrik. Dass die kein bisschen langweilig waren, lag an der Auswahl und der Interpretation von keinem Geringeren als Christian Quadflieg. Ein „Typenkabarett erster Güte“ war der Abend mit dem Münchner Kabarettisten Helmut Schleich. „Das Auge isst mit“ hieß sein aktuelles Soloprogramm, bei dem er so bedeutsame wie tiefsinnige Fragen rund ums Essen stellte wie „Wer Tiere liebt, isst kein Fleisch. Aber was ist mit dem, der Tiere hasst?“ Genauso gelungen war die „Hommage an Bally Prell“ mit der Kabarettistin Gabi Lodermeier, die seit einigen Jahren in Seeshaupt wohnt.

Und zum guten Schluss: Thomas M. Paul und seine Frau haben im Oktober mal wieder das „Von-der-Thann-Haus“ zur Galerie „tal38 Edition“ umfunktionierte: Die israelitische Künstlerin Maya Cohen Levy, schon zweimal als Stipendiatin der Stadt München in der Villa Waldberta, stellte ihre „Ponds-Pictures“ und Fotoarbeiten aus.

Kripperl aufbaun

Moos und Hei
füan Schdoi -
olle sans do -
fein im Seidenbabier:
d Maria
da Josef
und s Kind.
Esl und Rind
miassn warm
hauchn,
dass neamands
friat -

da Hirt
schdehd
und schdaund -
a Engl singt.

Hell
leicht und
da Schdern,
der uns
Weihnachtn bringt

Emma Wörle-Klotz

4 Chöre & 1 Konzert

Sogar im Bericht von Bürgermeister Hans Kirner auf der Bürgerversammlung war das herbstliche Chorkonzert von dem alle Besucher hellauf begeistert waren, ein Thema: „Was war es bei dem Konzert in der Kirche für eine Freude zu erleben, mit welchem Einsatz und mit welcher Hingabe hier musiziert wurde.“ Weil die „Dorfzeitung“ in Urlaub war, als der Kinder- und der Jugendchor von Anita Hess, der Vielharmonie-Chor von Stefanie Tomulla und der Kirchenchor von Gerhard Hohendanner bei einem Benefizkonzert zugunsten von St. Michael auftraten, hier ein Bericht von „Ersatz-Kritiker“ Hans Hirsch:

Dass vier Chöre zu hören waren, verdanken wir erstens einer Anita Heß, die nicht nur eine ausgezeichnete Sängerin ist, sondern die sich mit großem Engagement darum bemüht, den kleinen und kleinsten Bürger unserer Gemeinde mit viel Liebe, Geduld und Ausdauer die Freude am Gesang zu vermitteln. Zweitens einer Stefanie Tomulla, die sich auf Bitten von Anita Heß bereit erklärt hat, den Chor für junge Erwachse-

ne „Vielharmonie“ zu leiten und damit Seeshaupt um eine hervorragende Kultureinrichtung reicher machte. Und drittens dem glücklichen Umstand, dass sich vor zwei Jahren der frühere Sängerknabe von St. Florian (bei Linz), Gerhard Hohendanner in Seeshaupt niederließ und bereit war, die Leitung unseres Kirchenchors zu übernehmen, nachdem dieser im Mai vorigen Jahres völlig unvorbereitet von seiner Chorleiterin verlassen wurde.

Alle vier Chöre boten ein wunderschönes, abwechslungsreiches Programm mit Kirchenmusik, Gospels und Volksliedern, für das sich die Konzertbesucher dankbar mit lang anhaltendem Beifall – und mit 1240 Euro bedankten. Und die sich einig waren, dass die Daheimgebliebenen einen selten schönen Abend versäumt haben.

Übrigens: Gustav und Birgit Frey waren vom Abend so begeistert, dass sie vorschlugen, die Hälfte der Einnahmen doch den Chören zu Gute kommen zu lassen und dann 1000 Euro spendeten, damit der Kirche kein Geld verloren geht.



„Kinder bauen Brücken“ heißt das Motto, unter dem um den Heilig Drei König-Tag auch in Seeshaupt und Magnetsried die Sternsinger der Pfarrei für arme Kinder in der Welt sammeln – so wie auf unserem Bild vom 6. Januar 2003.

Lettland versorgt

Anfang Dezember gingen die letzten Hilfstransporte von Seeshaupt nach Lettland; ab sofort nimmt die Seeshaupt Lettlandhilfe keine Hilfsgüter mehr an. Das hat einen ganz einfachen Grund: Der wirtschaftliche Aufschwung in den baltischen Staaten ist unübersehbar, die Engpässe bei lebensnotwendigen Gütern sind weitgehend behoben. Würde man weiterhin Kleidung, Möbel, medizinische Geräte und Lebensmittel nach Lettland bringen, würde darunter die heimische Wirtschaft leiden, so Dr. Uwe Hausmann und Richard Gleich von der Lettlandhilfe. Im Osten des Landes gibt es allerdings immer noch viele arme Familien, deswegen sind die beiden weiterhin in Kontakt mit Bürgermeistern und Sozialarbeitern, die gerne Adressen für Patenschaften weitergeben (näheres bei Dr. Hausmann).

Seit über zehn Jahre gingen alljährlich mehrere Hilfstransporte nach Lettland, die meisten nach Umurga, es gab Besuche und Gegenbesuche und einen regen Briefkontakt. Nachdem sich das nun langsam dem Ende zu neigt, bedanken sich Hausmann und Gleich bei den vielen Sach- und Geldspendern aus nah und fern, bei den fleißigen Helfern (namentlich bei Elisabeth Nachtmann und Marianne Eschbauer), die immer zur Stelle waren, wenn es ans Packen ging, bei der Gemeinde Seeshaupt, die den Bauhof als Lager zur Verfügung stellte, und bei Otto Hausmann, der die Seeshaupter Lettlandhilfe mit initiiert hat.

Andacht & Feier

Fünf Jahre sind es her, dass die halbverfallene Wolfrieder Kapelle dank einer generösen Privatspende in Höhe von 100.000 Mark vor dem Verfall gerettet werden konnte. Seither wird dort (fast) jedes Jahr eine Andacht abgehalten. Heuer zelebrierten die Pfarrer Malden Znahor und Dr. Gregor Kreile den Freiluft-Gottesdienst. Danach ließen sich die rund 100 Besucher vom Burschen- und Madlverein verköstigen und von der Blaskapelle musikalisch unterhalten.

Dr. Almerer



Im neueren Liedgut heißt es, dass über den Wolken die Freiheit grenzenlos sei. Nach seinem letzten Sommer kann Dr. Uwe Hausmann das nur bestätigen: Als „Almerer“ war er vier Monate lang auf der Bernauer Alm „und die liegt mit ihren 1452 Meter oft über dem wolkenverhangenen Tegernseer Tal.“

Mit seiner zweiten, späten Karriere als alpiner Hirte hat sich unser pensionierter „Dorfdoktor“ und langjährige Gemeinderat einen Traum aus Kindheitstagen erfüllt, der sich als „Hüatabua“ so manches Zehnerl verdiente. Als er vor zwei Jahren bei einer Bergtour die 1432 erstmal urkundlich erwähnte Bernauer Alm entdeckte, für die der Bauer einen Almerer suchte, machte der Seeshaupter aus seinem Kindheitstraum Wirklichkeit. Mit 35 Rindern, 30 Schafen und einer Milchziege war er im unwegsamen Gelände ganz allein auf sich selbst gestellt, was im Alltagsleben nicht immer mit der Bergidylle der Heimatfilme zusam-

menpasste: Bis zu sieben Stunden ging es täglich bergauf und bergab, um nach den Tieren zu schauen, die ihm schon bald ans Herz gewachsen sind. Dabei war seine Gretl, die Ziege, seine treueste Begleiterin, auch wenn Familie und Freunde ihn als willkommene Abwechslung häufig besuchten. Froh und auch ein bisschen stolz war Dr. Hausmann, dass er alle Tiere wohlbehalten den Sommer hindurch bis zum Almbetrieb gebracht hatte – bis auf ein Lamm, das sich ein Adler geholt hat. Und jetzt träumt „Dr. Almerer“ schon vom nächsten Sommer auf der Bernauer Alm (Fotos: Sigi Deiß).



Eine reine Kirche

Die Neufassung, sprich ein neuer Anstrich, für die Pfarrkirche ist doch mit ziemlich hohen Kosten verbunden (siehe Herbstausgabe der Dorfzeitung): Kirchenpfleger Hans Hirsch rechnet mit gut 200.000 Euro, wovon die Kirchengemeinde mindestens 150.000 Euro selbst aufbringen muss. Jetzt liebäugelt die Kirchenverwaltung mit der weitaus günstigeren Alternative wie sie in der Habacher Stiftskirche schon praktiziert wurde: Dort wurde der Innenraum lediglich von einer Fachfirma gereinigt, entstaubt und schadhafte Stellen retuschiert. Das Ergebnis ist aus der Sicht der Kirchenverwaltung inklusive Pfarrer Malden Znahor „sehr zufrieden stellend“. Und: Diese „Sparrenovierung“ wurde den Seeshauptern nur rund 100.000 Euro kosten.

Der zuständige Fachmann vom Denkmalschutz, Dr. Rainer Schmied aus München, war zwar nicht recht erfreut über die Sparpläne. Er favorisierte bei einer Besichtigung die Neufassung „und zwar nicht, weil wir vom Denkmalschutz die Preise hochtreiben wollen, sondern aus der Erfahrung heraus, dass derart gereinigte Flächen sehr schnell wieder verschmutzen, und noch dazu nicht gleichmäßig vergrauen, sondern unansehnlich fleckig werden.“

Was den Seeshauptern aber nicht so recht einleuchtet, zumal auch die Diözese schon grünes Licht für die Neureinigung gegeben hat. Man will zwar noch abwarten, ob man günstige Anbieter für die große Lösung findet, aber es wird wohl auf eine Reinigung hinauslaufen. Wie das aussieht, kann man übrigens hinter dem Heiligen Pe-

trus, links im Altarraum sehen, während rechts einige Stuckfelder an der Decke neu gefasst wurden. Auf jeden Fall „wollen die Leute jetzt endlich mal was sehen“, so Hans Hirsch: „Wir bitten seit Jahren und Spenden – insgesamt haben wir schon 68.000 Euro beisammen, davon fast 30.000 aus unserer „Wandverkaufs-Aktion“ –, aber wir haben immer noch nicht angefangen“. Hirsch rechnet damit, dass im Frühjahr als „große Reinemachen“ beginnt.

Spatz & Taube

Alle Jahre wieder ... kommt Oberkirchenrat Theodor Glaser zum Seegottesdienst, und alle Jahre wieder ist es ein besonderer Genuss, dem begnadeten Prediger an der „Emilsruh“ zu lauschen und nebenher den Blick über die Osterseen schweifen zu lassen. In die Fußstapfen von Franz von Assisi und Martin Luther tretend sprach der „evangelische Ruheständler“ diesmal über die Vögel. Sprachlich wie intellektuell brillant schlug der Theologe einen Bogen von diesen „Symbolen der Leichtigkeit, die von Gottes schöpferischer Phantasie zeugen“ zu Umweltschutz und zur derzeitigen Wirtschaftslage („lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“). Den liturgischen Part hatte Pfarrer Dr. Gregor Kreile übernommen, den flotten musikalischen Rahmen steuerte der Penzberger Posaunenchor unter Thomas Lampel bei und natürlich die gut 150 Besucher mit ihrem Gesang.

Namentliches Gedenken

Den Volkstrauertag haben wir diesmal zum Anlass genommen, die Namen der Männer aus Seeshaupt und der Altgemeinde Magnetsried zu veröffentlichen, die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben lassen mussten (das Foto zeigt das Kriegerdenkmal in Jenhausen)

Gefallene aus Seeshaupt

1939: Josef Hammerl

1940: Fritz Harlander

1941: Dr. Siegfried Brunner, Heinrich Simon, Georg Fischer, Hermann Demmel, Adolf Liphart, Paul Kadlec, Fritz Reischl, Heinrich Schmid

1942: Jakob Forner, Hermann Murr, Josef Schwaiger, Wilhelm Lavasse, Martin Niederberger, Thomas Baulechner, Gabriel Stiegelbauer, Franz Schaffner, Ludwig Freiherr von und zu von der Tann, Alois Plank

1943: Michael Seitz, Josef Hunger, Georg Trischberger, Georg Leimer, Ernst Stangelmaier, Dr. Rolf Hartmann, Josef Lengauer, Benedikt Solcher, August Wimmer, Peter Hagemüller, Heinrich Kammergruber, Hermann List, Max Plank, Georg Teroch, Josef Rest, Johann Weber, Rasso Vogl

1944: Karl Kiesmüller, Klaus Bernbeck,



Jakob Maier, Josef Ascher, Friedrich Plank, Hans Hummel, Hermann Reil, Josef Schmöllner, Otto Stegmann, Willi Stegmann, Leonhard Auer, Georg Lasser, Jakob Krauß, Sebastian Heigl

1945 und später: Maximilian Boxberger, Albert Glatz, Mathias Schwegler, Friedrich Roth, Werner Sexl, Leo Kohlmann, Richard Murr, Sebastian Eschbauer, Eduard Schrauth, Karl

Schrauth, Sebastian Bachmeier, Ernst Georg von Bernuth, Dr. Karl Kaspar, Willi Rohrmann, Johann Marx, Georg Hunger, Karl Scharbath, Josef Fuchs, Heinz Musselmann, Arno Lutze, Ludwig Reischl, Michael Stangelmaier, Max Bauer, Heinrich Lochner, Franz Lange

Vermisst: August Grader, Walter Seifert, Leonhart Krötz, Josef Buchner, Johann Hunger, Adolf Höss, Hans von Kirschbaum, Karl Schubauer, Kurt Scheike, Fritz Gronau, August Hochwimmer, Hans Kratzer, Peter Stoßberger, Andreas Hofmann

Gefallene aus Magnetsried und Jenhausen

1942: Mathias Gerhard, Jakob Jäger, Michael Gröbl, Theodor Eberle, Alfons Popp

1943: Hartmut Eucker, Karl Krebs, Johann Vogl, Max Zeyer

1944: Paul Keller, Andr. Schwaighofer, Eduard Steigenberger, Leopold Schmied, Joh. Brüninghaus

1945: Fritz Jaeschke, Josef Mayr
Vermisst: Karl Birzle, Engelhart Lichtenstern, Georg Greinwald, Ludwig Seemüller, Erwin Geiger, Franz Kittel, Abraham Gerhart, Peter Drzymala, Anton Jaksch

Ihr Kinderlein kommet

Unter dieser Überschrift haben wir 1999 schon mal über Seeshaupts jüngste Bürger berichtet. Das war zu der Zeit, als es im Kindergarten und in der Schule zu eng wurde. Damals waren viele junge Familien nach Seeshaupt zugezogen, bzw. konnten dank „Einheimischenmodell“ am Ort bleiben. Der Trend hat sich aber umgedreht, was laut Walter Steffen zu einer fatalen Entwicklung führen kann.



Seeshaupts jungen Bürgern wird einiges geboten: Sie können wie diese drei jungen Damen bei Hanneliese Urbanek das Flötenspiel lernen und dann beim Herbstkonzert der Musikschule zusammen mit anderen jungen Musikern im Gemeindesaal auftreten ...

Kinder für Seeshaupt

Was ist hier los?“ fragte ich mich, als ich Mitte September dieses Jahres meinen mittleren Sohn in den Seeshaupter Kindergarten brachte. In den letzten Jahren schwirrten in der Früh Mütter, Väter, Kinder am Eingang durcheinander. Gedränge und Geschubse herrschte an der Garderobe. Man fand vor lauter Gewurle kaum Platz, um seinen Knirps von Gummistiefeln, Anorak, Schal und Mütze zu befreien. Nun herrschte hier fast gähnende Leere – Leere am Eingang, Leere an der Garderobe, Leere auch in den Gruppenräumen. Zunächst erklärte ich mir die ungewohnte Situation mit einem Grippevirus, der auf einen Schlag 50 Prozent der Kinder ans Bett gefesselt hat. Aber die vermeintlich Kranken wurden nicht gesund, die Leere im Kindergarten blieb. Was also war passiert? Hier ist die Antwort: In Seeshaupt gibt es so wenig Kinder wie noch nie! Seeshaupt altert in rasanter Geschwindigkeit. Wenn's so weiter geht, stirbt Seeshaupt gegen Ende dieses Jahrhunderts aus. Denken Sie jetzt, dies sei die übertriebene

Horrorvision eines Pessimisten? Dann gebe ich Ihnen hier zwei Daten: Im Jahre 1993 wurden auf unserem Standesamt 46 Geburten verzeichnet. Im laufenden Jahr 2003 haben bis dato gerade einmal 15 Seeshaupter Kinder das Licht der Welt erblickt und viel mehr werden bis Sylvester nicht dazu kommen. Setzt sich diese Entwicklung fort, können wir in 10 Jahren unseren Kindergarten und unsere Schule schließen. In 20 oder 30 Jahren könnte dann das ganze Dorf eine einzige Senioren-Residenz sein. Natürlich sind wir mit dieser Entwicklung nicht alleine. In Deutschland ist seit Jahren ein beständiger Geburtenrückgang zu verzeichnen. Ein Rückgang jedoch wie dieses Jahr in Seeshaupt – das ist schon rekordverdächtig. Da schrillen bei mir die Alarmsirenen. Die Kinder sind unsere Zukunft und das nicht nur im Zusammenhang mit der gerade aktuellen Rentendiskussion. Wir sollten uns überlegen, was wir dieser Entwicklung in unserem Dorf entgegen setzen können. Das alte Familienmodell – Frau im Haushalt, Mann im Beruf – funktion-



... oder ihre überschüssigen Energien loswerden bei spektakulären Sprüngen auf der neuen Skateranlage auf dem Hermes-Gelände, wie dieser junge Mann in der „Funbox“.

niert nur noch selten und wird in Zukunft purer Luxus sein. Um einen Lebensstandard zu halten, der den allgemeinen Bedürfnissen entspricht, müssen heute meistens beide Ehepartner Geld verdienen. Deshalb fällt einem jungen Paar die Entscheidung für den Nachwuchs zunehmend schwerer. Es muss sich sehr genau fragen: Wie kann der Verdienstausschlag der Frau nach der Geburt aufgefangen werden? Wie lange kommt die Familie ohne das zusätzliche Einkommen der Mutter aus? Und für später: Wie ist die Kinderbetreuung durch eine Kinderkrippe, einen Kindergarten und die Schule gesichert? Diese Kinderbetreuung durch die Gemeinde oder die Stadt ist es, die für junge Eltern häufig den Ausschlag gibt: Daumen nach unten oder Daumen nach oben für eine Zukunft mit Kindern. Und ganz ehrlich: Da sieht es in Seeshaupt nicht besonders gut aus. Kinderkrippe, Kindertagesstätte, gemeindliche Tagesmütter, Hausaufgaben-Betreuung in der Schule – Fehlanzeige. Wer keine verfügbaren und einsatzbereiten Großeltern hat, oder sich keine Kinderbetreuung z.B. durch ein Au-Pair-Mädchen leisten kann, hat da kaum eine Chance. So ein junges Paar muss in eine der Nachbargemeinden umziehen, wo eine zeitgemäße Betreuung angeboten wird. Wenn wir die Entwicklung in Seeshaupt ins Positive kehren wollen, sollten wir umdenken. Wir sollten versuchen, Eltern und Alleinerziehende an das Dorf zu binden oder sie dazu bewegen, hierher zu ziehen. Zum Beispiel mit einem „Elternmit-Kind“-Modell statt des „Einheimischen“-Modells, mit gemeindlichen Tagesmüttern und Babysittern, mit Kindergarten-Vorschul- und Hausaufgabenbetreuung bis 17 Uhr, mit zentralen (!) Bolz- und Spielplätzen u.v.m.. „Der hat leicht reden...“ höre ich jetzt einige sagen, „...aber wie soll man das alles bezahlen?“ Ich bin leider kein Experte, meine aber, bei gutem Willen könnten sich Finanzierungsmöglichkeiten auf tun. Denkbar wären Umschichtungen im Gemeindehaushalt oder auch ein Solidaritätszuschlag kinderloser Singles oder Paare in unserer Verwaltungsgemeinschaft, abhängig vom Einkommen zwischen 10 und 100 Euro. Ich weiß, das ist ein provokanter Vorschlag und er soll auch nur Anstoß sein zu weiteren Überlegungen. Denn aktiv werden müssen wir, wenn Seeshaupt auch in 20 oder 30 Jahren noch die lebens- und lebenswerte Gemeinde sein soll, die es heute ist – mit Kindern, Jugendlichen, Berufstätigen und Ruheständlern, kurz, eine Gemeinde mit gesunden, sozialen Strukturen. Um in diese Richtung etwas zu bewegen, schlage ich den Arbeitskreis vor:
KINDER FÜR SEESHAUPT

Wer daran interessiert ist, kann mich gerne kontaktieren: Tel. 08801-1603. Vielleicht können wir ja etwas voran bringen, so wie es der kleinen Gemeinde Laer in Nordrhein-Westfalen gelungen ist. Mit einem gemeindlichen Modell verstärkter Kinderbetreuung hat es Laer geschafft, innerhalb weniger Jahre zu einer der geburtenstärksten Gemeinden Deutschlands aufzusteigen (siehe „Spiegel“ 44/03).

Ich wünsche allen Seeshauptern ein gesegnetes Weihnachtsfest, in der Hoffnung, dass mein Artikel bei dem einen oder anderen dazu beiträgt, beim Singen des Liedes „Ihr Kinderlein kommet“ einen ganz neuen Sinn darin zu entdecken.

Walter Steffen
(Vater, Autor, Kaufmann)

Nest gut gebaut

„Das wichtigste für unser Kinderne- ist, dass die Gemeinde und die Regierung uns weiterhin finanziell unterstützen“, sagt Vorstandsfrau Christiane Lidl. Gefreut hat man sich in der Vorstandschaft natürlich auch, dass die Gemeinde die zuviel bezahlten Zuschüsse aus dem Vorjahr nicht zurückverlangt. (siehe Seite 2). So konnte sich der Verein beispielsweise die Leiterinnen-Fortbildung für die Erzieherin Jutta Böttcher leisten. Nachwuchsprobleme wie im gemeindlichen Kindergarten gibt es im Nest nicht, „dafür ist aber unsere Einrichtung auch zu klein“, so Lidl. 15 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren werden im ehemaligen Brüderle- hof betreut, dazu kommen noch fünf Schulkinder zur Mittagsbetreuung, „fast alles ehemalige Nestler“. Fürs kommende Jahr sind noch einige Plätze frei – die Anmeldung ist bereits am 9. Februar (näheres wird im neuen Schaukasten ausgehängt). Eine Mittagsbetreuung wird ab diesem Schuljahr übrigens auch in der

Schule angeboten: Frau Malek von der „Kinderhilfe im Landkreis“ kümmert sich auf Wunsch um die Schüler in der Zeit von 11 bis 12.45 Uhr.

Früh übt sich...

Die Musikschule Seeshaupt, eine Zweigstelle der Musikschule Penzberg startet ab Januar 2004 einen neuen Kurs für musikalische Früherziehung (4-6 jährige Kinder). Unterrichtstag ist montags 8.15 Uhr oder mittwochs 17.15 Uhr in Seeshaupt (Infos unter Tel. 08856-813760).

Kindergarten-Beirat

Im gemeindlichen Kindergarten wurde ein neuer Elternbeirat gewählt: Vorstand ist Dr. Gabriele Dostal, ihr zur Seite stehen Irene Berchtold und Ute Egold.



RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin für Möbel und Holzobjekte

Kreutberg 5
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 23 88

* Das Laura's Mode Team *

* wünscht allen Kunden und *
* Seeshauptern *
ein frohes Weihnachtsfest und ein
wunderschönes neues Jahr

* * *
Renate und Fritz Preul
Hauptstraße 1 Seeshaupt *



Liebe Seeshaupter,
wir freuen uns, Ihnen Trends zu zeigen und Sie mit unseren
Produkten zu verwöhnen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr.

DIE HAARSCHNEIDER

Edeltraud Mell, Hauptstraße 7, Telefon 6 60

Flexible Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag.

Das See- und Lesebuch



„Auf so ein Buch habe ich schon lange gewartet; es ist einfach unglaublich schön“, schwärmt unsere Buchhändlerin Maria Luise Lejeune-Jung vom neuen „Starnberger See“ Buch. Was den prächtigen Band von seinen vielen Vorgängern unterscheidet: 33 Autoren haben die Texte geschrieben, die Bilder stammen von 50 verschiedenen Fotografen bzw. aus Archiven. Und deswegen wird der See in Wort und Bild aus den verschiedensten Blickwinkeln gezeigt: Historische Ansichten neben Unterwasser- und Luftaufnahmen, Profifotos, die den See, seine Tier- und Pflanzenwelt und seine Menschen im besten Licht zeigen. Genauso abwechslungsreich sind die Texte: Da schreibt der Altbürgermeister von Bernried Walter Eberl („Die Dollarkönigin und der Diplomat“) gleich nach dem renommierten Professor Kurt Sontheimer, der Antiquari-

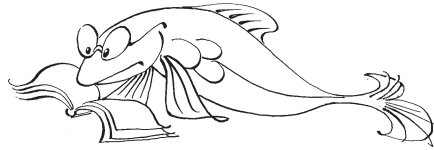
atsbesitzer neben dem Studiendirektor i.R., der Chemieprofessor und Amateurastronom neben der Redakteurin der Dorfzeitung (über Seeshaupt), die Kulturhistorikerin neben dem Leiter des Fischereiinstituts. Aus dieser bunten Mischung hat die Herausgeberin und Mitautorin Eva Dempewolf mit großem Geschick und noch dazu in erstaunlich kurzer Zeit – die Idee zu diesem Buchprojekt wurde erst im Januar diesen Jahres geboren – ein rundum gelungenes Buch zusammengestellt. „Ein einmaliges Lesebuch, selbst für die, die den Starnberger See gut kennen“, wie Manfred Hummel, Bayernredakteur bei der Süddeutschen Zeitung, das neue Werk den vielen Besuchern bei der Präsentation in der Starnberger Schlossberghalle ans Herz legte. Ein ideales Weihnachtsgeschenk also! („Starnberger See“, Kiebitz-Verlag, 24,95 Euro)

Evas Welt

Eva Dehm-Hasselwander hat wieder ein Buch geschrieben. „Die Schwägerin“ heißt ihr neuestes Opus, das sie jüngst im Seniorenzentrum vorstellte bei einer Veranstaltung des Kulturkreises Seeshaupt. Der Entwicklungsroman, der im bayerisch-bäuerlichen Milieu spielt, beleuchtet die Zeit nach dem Krieg bis heute – mit all ihren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen und Problemen, die gerade bei uns „auf dem Land“ besonders deutlich zu Tage treten. 20 Bücher hat die frühere Lehrerin schon herausgebracht und als leidenschaftliche Malerin zum Großteil auch selbst illustriert: Kinder- und Jugendbücher, Romane und Gedichtbände sowie psychologische Sachbücher, die in Lebenskrisen helfen sollen: „Ich will bei Dir bleiben“ für Eheleute



mit Beziehungsproblemen. „Ich passe nicht in diese Welt“ mit Hilfen bei Suizidgefährdung und übers Alt- und Älterwerden. („Die Schwägerin, Bernardus-Verlag, 18 Euro)



Kunst & Kultur

Soweit die Termine schon feststehen, hier das „Kunst & Kulturprogramm“ bei Maria-Luise Lejeune-Jung: Lesungen: Viel Aufsehen hat Gisela Heidenreich mit ihrem Buch „Das endlose Jahr“ erregt, im dem sie ihre „langsame Entdeckung der eigenen Biographie“ als ein Kind aus dem „Lebensborn“ beschreibt. Die Schriftstellerin stellt ihr Werk am 16.1.04 vor. Nicht weniger interessant das Buch von Franziska Sperr über „Franziska Gräfin zu Reventlow“, aus dem die Autorin im Februar lesen wird. Ein Schmankerl für Krimifreunde wird die szenische Lesung mit Anette Daugardt und Uwe Neumann: die beiden bringen den Krimi Totel Cheops von Jean Claude Izzo zu Gehör (12.3.04). Ausstellungen: Das künstlerische Multitalent Iring de Brauw aus Ambach zeigt seine neuesten Bilder vom 9.1. bis 28.2. 2004. „Malerei“ ist der lapidare Titel. Es schließt sich eine kurze Fotoausstellung an mit Motiven aus dem Pfaffenwinkel, die mit einer Buchpräsentation eröffnet wird: Kathrin Fügener und Ralf Gerard stellen am 1. 3. ihren Bildband „Pfaffenwinkel“ vor; die Fotos sind bis zum 3.3. zu sehen. Worauf bestimmt schon viele gewartet haben: Rainer Wagner (Pischetsried) stellt endlich mal in Seeshaupt aus: Seine Aquarelle sind vom 5.3. bis zum 1.5.04 zu sehen. (Alle Lesungen bzw. Vernissagen beginnen um 19.30 Uhr im Galerieraum der Seeshaupter Buchhandlung)

Frische Leseware



Auch wenn die Kommunen den Gürtel enger schnallen müssen „unsere Gemeindebücherei wird bestimmt nicht geschlossen, solange sie so liebevoll geführt wird“, versprach Bürgermeister Kirner „Und sie ist ja auch ein relativ kleiner Posten, weil sie von Ehrenamtlichen betreut wird.“ Kein kleiner Posten war allerdings die Renovierung der Stork-Villa, in deren Erdgeschoss die Gemeindebücherei untergebracht ist: Um die 54 000 Euro haben die neuen Fenster, eine komplett neue Heizungsanlage und die Malerarbeiten am herrschaftlichen Haus gekostet. Bei einem gut besuchten Tag der Offenen Tür stellten die Leiterin Barbara Frick und ihr Team Bruni Knoll, Helga Asthon, Sitta Dihm (auf dem Foto v.r.n.l. zusammen mit Bürgermeister Kirner) die renovierten Räume vor; die Neuerwerbungen an Büchern und Videos wurden im schnuckeligen Wintergarten präsent-

tiert. Für die Kinder gab es ein Quiz, bei dem Michele Kühn und Timmi Bahl gewonnen haben. Zweimal im Jahr kommt „frische Ware“ für die großen und kleinen Leser der Gemeindebücherei, darunter (fast) alle aktuellen Bestseller – sogar Dieter Bohlen, „die Leute haben halt nachgefragt“, sagt „Chefeinkäuferin“ Barbara Frick. Und natürlich alle Harry Potter „das sind übrigens unsere einzigen Bücher, die wir doppelt angeschafft haben, und trotzdem sind sie immer ausgeliehen.“ Insgesamt kann man – für nur fünf Euro pro Jahr und pro Familie!! – unter 5000 „Medien“ wählen: das sind vor allem natürlich Bücher, aber auch Videos, Kassetten und Zeitschriften. Angesichts der beengten Platzverhältnisse bittet das Büchereiteam aber um Verständnis, dass keine gebrauchten Bücher angenommen werden können.

Dorf & Bühne

„Die Tretminen-Entschärfer“ heißt das nächste Stück der Seeshaupter Dorfbühne. Die bayerische Komödie stammt von Wolfgang Bräutigam. Über den Inhalt wollen die Theaterleute nur folgenden Satz preisgeben: „Aus dem wahren Leben gegriffen sind die Geschehnisse, die in turbulenter und witziger Weise in dem Dreiakter dargestellt werden.“ Noch mehr als in den Vorjahren muss man sich beeilen, wenn man Karten will: Denn aus feuerschutzrechtlichen Gründen muss das Platzangebot um ein Drittel verkleinert werden. Darum vormerken: Der Kartenvorverkauf beginnt am 16.2. 04 bei Schreibwaren Terlutter. Premiere ist am Freitag, 5. März; danach wird jeden Freitag und Samstag bis einschließlich Samstag, den 3. April gespielt (mehr unter www.dorfbuehne-seeshaupt.de).



Wir wünschen unseren Kunden und Gästen friedliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr

Familie Seidler

Seeshaupt · Hauptstraße · Telefon 721

geöffnet täglich von 7 – 18 Uhr, Dienstag bis 24 Uhr, Sonntag von 8.30 – 18 Uhr; Mittwoch geschlossen

Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches Neues Jahr

Terlutter

Geschenkartikel
Schreibwaren
Bürobedarf
Basteln
Spiele
Lotto

Hauptstraße 10 - Seeshaupt - Tel. (08801) 90923
www.Terlutter-Seeshaupt.de

Buchhandlung

See's Haupt
Maria-Luise Lejeune-Jung

Penzberger Straße 12
82402 Seeshaupt
Tel. (08801) 2517
Fax (08801) 2517

Residenz — Hotel — Restaurant — Wellness

WEIHNACHTEN UND SILVESTER IN DER SEERESIDENZ

Am 25. und 26. Dezember erwarten wir Sie mittags und abends mit klassischen Spezialitäten zur Weihnachtszeit.

Silvester servieren wir Ihnen ein 4- oder 6-gängiges Menü im Restaurant und freuen uns ab 23.00 Uhr auf Ihren Besuch an der Silvesterbar auf unserer Terrasse.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen das Team der Seeresidenz.

ALTE POST

SEESHaupt

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH • Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 / 914-0 • Fax 0 88 01 / 91 32 10 • e-mail: info@seeresidenz-alte-post.de

Für alle immer da

Erst jetzt bei der Bürgerversammlung in der Rede von Bürgermeister Kirner haben wir mitgekriegt, dass Ortrud Hohenfeldt schon im Sommer in den Ruhestand gegangen ist. 30 Jahre lang hat die Verwaltungsangestellte „auf der Gemeinde“ gearbeitet, wo sie in der Hauptsache für Renten und „Soziales“ zuständig war. Was die Bürger an der Verwaltungsangestellten so geschätzt haben, war ihre kompetente, vor allem aber ihre überaus menschliche Art, mit der sie ihren „Arbeitsbereich“ ausfüllte. Und dass sie auch noch nach Dienstschluss erreichbar war, wenn's sein musste. Als zum Beispiel nach dem Fall der Mauer die ersten Übersiedler aus der DDR und später aus Russland in der „Quelle“ einquartiert waren, half ihnen Ortrud Hohenfeldt beim umständlichen Behördenkram, ohne je auf die Uhr zu schauen.

Wer sie näher kennt, kann sich vorstellen, dass sie ein großes Programm für ihren Ruhestand hat: Ortrud Hohenfeldt wird demnächst Maria Osswald als Kassiererin bei der Nachbarschaftshilfe ablösen, beim Hospizver-



ein Pfaffenwinkel aktiv mitmachen, sich mit ihrem „Lieblingsspielzeug Computer“ beschäftigen, und –Theater spielen. Im Frühjahr, wenn die Dorfbühne ihr neues Stück „Die Tretminen-Entschäfer“ aufführt, wird sie wieder auf der Bühne stehen – so wie 1996 als Bäuerin in „S'Elädrische“ (Foto).

Politischer Karrieresprung



Streng genommen ist sie ja keine Seeshaupterin mehr. Aber weil Renate Dodell familiär so eng mit Seeshaupt verwurzelt ist, soll ihr Karrieresprung in der Männerdomäne CSU in der Dorfzeitung doch wenigstens kurz erwähnt werden. Die 50-Jährige hat bei der Landtagswahl nicht nur blendend abgeschnitten, sie wurde auch von 96,3 Prozent ihrer Kollegen zu einem der vier gleichberechtigten, stellvertretenden CSU Fraktionsvorsitzenden im Maximilianeum gewählt und ist damit die einzige Frau in der Fraktionsspitze. Inhaltlich ist sie zuständig für Bildung, Hochschule, Forschung, Kultur, Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen und Senioren.

Allen Seeshauptern,
unseren Kunden und
Geschäftspartnern
wünschen wir
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



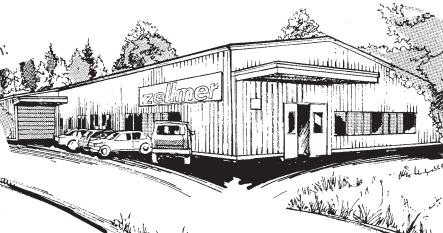
Reinhold Feigl

Heizung · Sanitär · Ölfeuerung

Seeshaupt · Benediktenwandstraße 11
Telefon (08801) 1090 · Telefax (08801) 25 76

Allen Seeshauptern frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Für den Heimwerker,
der Wert auf Qualitäts-
werkzeug legt,
führen wir die Marken:



zellmer

Hans Zellmer GmbH

Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Gemeindliches

Wäre das schön, wenn Geld keine Rolle spielen würde, von geltenden Besitzverhältnissen ganz zu schweigen. Dann könnte Seeshaupt sich eine Seepromenade leisten, die nicht nur dem Namen nach so heißt, sondern die wirklich zum Flanieren am Seeufer entlang einlädt, mit Strandgastronomie und – welche herrliche Vorstellung – drei breiten Holzstegen, die weit hinaus übers Wasser führen und den See ähnlich wie beim Buchheimmuseum hautnah erlebbar machen. Dazu eine alleeartige Hauptstraße, in der sich Durchgangsverkehr, Fußgänger und Radfahrer friedlich nebeneinander bewegen. Knapp eine halbe Stunde dauerte die „Hauptsache Sehnsucht“, die die Weilheimer Landschaftsarchitekten Johanna Vogl und Christoph Kloyer am Dienstag auf der Gemeinderatssitzung vorstellten. Nach einem lobenden „das meiste wird wohl ein Traum bleiben müssen“ von Bürgermeister Hans Kirner hatte die Realität das Gremium wieder fest im Griff. Beispielsweise beim Bebauungsplan „An der Osterseenstraße“: Aus städtebaulichen Gründen soll hier zwischen dem Bauhof und der Firma Kleinmichl die Ansiedlung eines weiteren Einzelhandelsbetriebes, sprich Einkaufszentrum, verhindert werden. In der Begründung hieß es: „Das Hauptziel der Gemeinde ist es, eine maßvolle Entwicklung auch im gewerblichen Bereich zu erhalten. Um dies zu erreichen, hat die Gemeinde verschiedene Nutzungen im eingeschränkten Gewerbegebiet und Mischgebiet wie Vergnügungsstätten, Tankstellen oder Einzelhandelsbetriebe nicht zugelassen.“

Auch die Bedarfspläne der beiden Orts-Feuerwehren standen auf der Tagesordnung: Der Seeshaupter Wehr wurden fürs kommende Jahr 20.388 Euro bewilligt, der aus Magnetsried 7.336 Euro, darunter ein Hochleistungslüfter für 2.500 Euro, der im Brandfall schnell und effektiv den Rauch aus Räumen abzieht. Dazu ein gemeindliches Lob für ihre Sparsamkeit: Beide Feuerwehren hätten ihren Bedarf immer an den Gemeindefinanzen orientiert, hieß es von Bürgermeister Kirner. Bekannt wurde auch, dass Bernd Rogge jetzt doch Mitglied im Gemeinderat bleibt, nachdem er in der Gemeinde eine neue Bleibe gefunden hat. Der 43-jährige Gartenarchitekt wollte zum 1. Januar nach Feldafing ziehen, wodurch er sein Wahlrecht verloren hätte.

Schmid kommt

Franz Schmidt ist der Nachfolger für die junge Försterin Gabriele Schönberger, die im August 2002 verstorben ist. Schmidt ist zuständig für die Beratung und Betreuung von Privatwald und Körperschaftswald in der Region. Durch die Umstrukturierung im Bayerischen Forst gehört die Forststelle jetzt zum Forstamt Wolftrathausen; das Büro ist aber nach wie vor in der Seeshaupter Bahnhofstraße 45.

Flemmer fliegt

Gleich sechs neue Mitglieder hat Felix Flemmer für den Seeshaupter Ortsverband der CSU gewonnen. Damit war er der erfolgreichste Werber bei den Christsozialen im Landkreis und Gewinner des ersten Preises: zwei Flugtickets nach Mallorca.

Handwerk hat Ruh



Vater Sterff (r) mit seinem Sohn, 1968 beim Dachstuhl-Aufsetzten in St.Heinrich bei Dr. Riessinger, kurz nach der Meesterprüfung des Juniors.

Zum Jahresende geht Georg Sterff in Rente – und damit schließt nach 55 Jahren der Zimmermannsbetrieb an der Bahnhofstraße, den sein Vater Georg Sterff sen. nach dem Krieg 1948 aufgebaut hat. Der Sohn erinnert sich noch gut an die schwierigen Anfangsjahre, als er zum Arbeiten zusammen mit dem Vater – das Werkzeug im Rucksack verstaut – per Zug und dann weiter mit der Straßenbahn nach München fuhr, weil es in Seeshaupt nicht genügend Arbeit gab. Das hat sich mit dem Bauboom gründlich geändert – bis zu vier Mann und (s)eine Frau waren zeitweise beim Sterff beschäftigt. Die größten Baustellen am Ort waren

1976 der Sonnenhof, bei dem für den Dachstuhl 15 Kubikmeter Holz verarbeitet wurden und 1983 der Campingplatz, bei dem gar 32 Kubikmeter gebraucht wurden. Dazu kommen noch viele, viele Dachstühle im „Normalformat“, beispielsweise die für die gesamte Siedlung an der evangelischen Kirche, die damals „alle noch ohne Kran aufgestellt wurden, nur mit Seilwinde“.

„A bisserl rumbasteln“ will Georg Sterff im Ruhestand schon noch in der Werkstatt, die sein Vater eigenhändig gebaut hat. Vor allem aber mehr Zeit haben für die Musik und die Blaskapelle, in der die Sterffs schon immer unentbehrlich waren.

Georg Sterff ZIMMEREI

82402 Seeshaupt/Oby. · Bahnhofstraße 14 · Tel. 08801/509

Zum Jahresende gebe ich meinen Zimmermannsbetrieb auf, den mein Vater Georg Sterff 1948 gegründet hat und den ich 1972 übernommen habe. Ich möchte mich aus diesem Anlass bei allen unseren Kunden bedanken, die der Zimmerei Sterff all die Jahre hindurch ihr Vertrauen geschenkt haben.

Georg Sterff mit Familie



Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen schwungvollen
Start ins neue Jahr

BLANKENHAGEN PLANEN UND BERATEN VBI
Ingenieurbüro für Bauwesen • Seeshaupt • 08801-913920
TRAGWERKSPLANUNG • BAUPHYSIK • GUTACHTEN



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

MICHAEL
M
MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

Rot Kreuz sticht

Ungebrochen ist die Anziehungskraft des Schafkopfturniers vom Roten Kreuz. Heuer machten 64 Männer und Frauen mit, womit die Veranstalter hoch zufrieden waren. Gewonnen hat den Kartler-Marathon Sepp Strein, zweiter wurde Andreas Brüderle, dritter Jürgen Kummer und 4. Hartl Sterff. Als beste weibliche Teilnehmerin belegte Gitta Schönwerth den 12. Platz. Weitere interessante Ergebnisse: Trachtenvorstand Michael Bernwieser landete auf dem 29. Platz, während sein Töchterchen Kathrin es auf den 20. Platz schaffte. „Unser Herr Pfarrer“ Znahor belegte den respektablen Platz 24, Bürgermeister Kirner Platz 32, wohingegen es für unseren früheren Bürgermeister Hirsch heuer bloß für Platz 51 langte und für den noch früheren Bürgermeister Gleich gar nur für Platz 53.



Andreas Brüderle wurde zweiter beim BRK-Schafkopftreffen.

Obst & Garten

Auf der Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins wurden unter anderem Termine fürs kommende Jahr besprochen, die auch für Nichtmitglieder interessant sind: Im Februar oder März wird ein Baumschnittkurs abgehalten, der Häckseltermin wurde auf den 27.3 (Ausweichtermin 3.4.) festgelegt, Mitte Mai ist Pflanzentauschmarkt. Die Vereinsfahrt geht am 3.7. zur Landesgartenschau nach Burghausen, im Herbst ist eine Führung durch den Seeshaupter Schaugarten geplant, und wenn im Sommer die Rosen wieder in voller Blüte stehen, geht's auf die Roseninsel.

Dank

Weil sich Frau Gröbl und Frau Schölderle stets um den Blumenschmuck bei der Dorflinde in Magnestried und am Jenhauser Dorfbrunnen kümmern, bekamen sie zum Dank ein Blumengeschenk. Offiziell gedankt wurde auch den Helfern und Sponsoren beim Erntedankfest-Gottesdienst in Jenhausen.

BRK-Geehrte

Traditionell werden auf der Weihnachtsfeier beim Roten Kreuz verdiente Mitglieder geehrt. Heuer sind das Karl-Heinz Jäsche (40 Jahre), Leonhard Sterff (35 Jahre), Dr. Uwe Hausmann und Dr. Peter Hoheisel (30 Jahre), Iris Schessl (20 Jahre), Daniela Nachtmann und Dr. Eva Dittrich (5 Jahre). Aus der Reihe fällt die Ehrung für Stefan Birkner, der wegen seines Einsatzes beim Hochwassereinsatz 2002 von der Stadt Dresden besonders geehrt wurde. Die Feier findet im Seerestaurant Lido statt.

Einer aus den Reihen der Seeshaupter Sanitätskolonne ist schon 40 Jahre lang aktiv dabei: Heinz Fichtl. Für diese vielen Jahre ehrenamtliches Engagement überreichte Landrat Luitpold Braun ihm bei einer Feierstunde das Ehrenzeichen des BRK.

Seltene Ehrung: Für 75-jährige Mitgliedschaft bekam Anni Samson (99) die Tierschutz-Ehrendnadel.

Freude am Helfen



Gudrun Schmidt und Hanni Pichlbauer beim Weihnachtsbasar

Die Nachbarschaftshilfe sucht dringend aktive Helferinnen und Helfer, damit die vielen Aufgaben auch weiterhin erfüllt werden können. Deswegen ein Appell von der Vorstandschafft:

Liebe Seeshaupter und Seeshaupterinnen, seit 27 Jahren finden Sie zwei Mal im Jahr in Ihrem Briefkasten das Programm der Nachbarschaftshilfe mit Hilfsangeboten und aktuellen Veranstaltungen. Vielleicht haben Sie sich noch gar keine Gedanken darüber gemacht, wie viel ehrenamtliches Engagement dazugehört, das alles auf die Beine zustellen.

Im Gegensatz zu den Mitgliedern, die z.B. im Sport- oder Schützenverein ihrem Hobby frönen, haben sich bei der Nachbarschaftshilfe Männer und Frauen zusammengefunden, denen es Freude macht, anderen zu helfen. Sie „schenken Zeit“ und erleichtern so meist älteren, hilfsbedürftigen Mitbürgern in unserer Gemeinde den Alltag, andere organisieren das Kinder- und Familienprogramm.

Doch Zeit ist heutzutage rar, weil fast jeder davon zu wenig hat. Das merken auch wir von der Nachbarschaftshilfe. Dass aber „Gutes tun leicht ist, wenn viele helfen“, wusste schon SOS-Kinderdorf-Gründer Hermann Gmeiner. Und deshalb wenden wir uns heute an Sie: Wir suchen ganz konkret für fol-

gende Tätigkeiten Helfer: Babysitten, Einkaufen, Spazierengehen, Vorlesen, kleinere Haushaltsarbeiten (nach Krankenhausaufenthalt), Begleiten und Fahren zu Arzt und Behörden. Soweit diese Hilfsdienste wie z.B. Babysitten gegen Bezahlung erfolgen, tritt die NBH als ehrenamtliche Organisation lediglich als Vermittler auf. Wir brauchen aber auch aktive Unterstützung bei den Veranstaltungen der Nachbarschaftshilfe und eine Urlaubsvertretung für den Kranken-Hilfsmittel-Verleih. Wer mit Musik- oder Wortbeiträgen zum Rahmenprogramm der Senioren-Nachmittagen beitragen kann, ist uns ebenso sehr willkommen. Und die „Strickerrinnen“ würden sich sehr über Zuwachs von Frauen freuen, die gerne handarbeiten (auf Wunsch mit Fahrdienst).

Wir hoffen, mit diesem Aufruf auf offene Ohren zu stoßen. Denn wenn wir nicht mehr aktive Helfer finden, sind wir gezwungen, unser Angebot stark einzuschränken.

Die Vorstandschaft der Seeshaupter Nachbarschaftshilfe

PS: Was sicher kaum bekannt ist: Im Gegensatz zur Seeshaupter NBH sind fast alle „Nachbarschaftshilfen“ im Umkreis „Dienstleistungsbetriebe“ wie etwa die Ökumenische Sozialstation; deren Leistungen nur gegen Bezahlung erfolgen.



Vom Erlös aus dem Ulrichsauer Dorffest spendeten die Maibaumerer 300 Euro an die Jenhauser Kirchenstiftung. Josef Eberl und Michael Bernwieser von der Kirchenverwaltung können das Geld sehr gut brauchen. Denn seit der aufwändigen Sanierung der Jenhauser Kirchemauer „sind wir fast blank“, so Michael Bernwieser. (Auf dem Foto v.l.n.r.: Pfarrer Mladen Znahor, Josef Eberle, die „Maibaumerer“ Günter Wiedemann und Christian Wassermann sowie Michael Bernwieser).

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

wünschen die Wirtsleute

Waltraud und Sebastian Reßl
Gastwirtschaft Reßl · Jenhausen

Meine Rente ruft mich!

Dr. med. dent. Peter Arndt

Zahnarzt

Letzter Behandlungstag: 19. Dezember 2003

Mein Kollege Radu Firoiu übernimmt ab 2. Januar 2004 die Praxistätigkeit.

Ich danke allen meinen Patienten für Ihre Treue und wünsche Ihnen gesegnete Festtage.

Hauptstraße 19 · 82402 Seeshaupt · Telefon 9 10 19

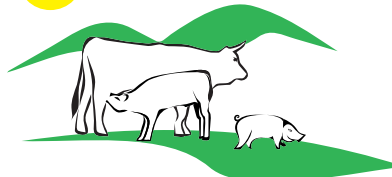


Legen Sie Ihr Personalwesen in meine fachkundigen Hände !

Fundiertes permanent aktuelles Wissen im Lohnbereich/Sozialvers.-recht

- ✓ Kompetente Beratung in allen Lohnfragen
- ✓ Hochrechnungen u. Lohn-Bescheinigungswesen
- ✓ Komplette Lohnabrechnung incl. d. anfallenden Formalitäten für Krankenkassen/Finanzamt
- ✓ Druck der Gehaltszettel evtl. m. Überweisungen/Schecks
- ✓ Erstellung der Sozialversicherungsmeldungen/Arbeitspapiere

Birgit C. Appel – Lohn- u. Gehaltsbüro - 82402 Seeshaupt
b.c.appel@web.de Tel. 08801/912 410 Fax 08801/912 411



HOFLADEN – NATURKOST

Anni Brüderle
Bahnhofstraße 40 · 82402 Seeshaupt
Telefon 08801/2587
Telefax 08801/912487
www.Bruederle-Hof.de

**BIO-Qualität und bester Geschmack:
Genuss pur für hohe Ansprüche!**

- Hofeigene Fleisch- und Wurstwaren aus dem Bioland-Betrieb
- Frische Bio-Milch
- Käse aus der Öko-Molkerei Scheitz in Andechs
- Rundumsortiment an Naturkost und biologischen Produkten
- Saisonale Schmankerln
- Obst und Gemüse aus kontrolliertem Anbau

Für Ihre Festtagstafel empfehlen wir:

Feinstes Fleisch von unseren Weideochsen, vom Milchkalb und Hofschweinen
Auf Vorbestellung auch Geflügel und Lamm von Bioland-Kollegen

Öffnungszeiten: Di. und Do. 15-18 Uhr, Fr. 9-12 und 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine Glückliche Weihnachtszeit und viel Freude
im neuen Jahr

Familie Brüderle

Roedling-Immobilien  seit 1964

Verkauf – Vermietung – Hausverwaltungen
82402 Seeshaupt - Tel. 08801/842 - Fax 08801/2324



Diesmal hat er's wieder geschafft: Nachdem es im letzten Jahr nix war mit Petri Heil, bis- sen beim diesjährigen Königsfischen des Seeshaupt Anglerkreises gleich zwei kapita- le Karpfen bei Rudi Seidler an und verschafften ihm so die Königswürde. Vizekönig unter den 35 Teilnehmern wurde Thomas Seidler, den dritten Platz belegte Kurt Grahammer. Fünf Jugendliche beteiligten sich ebenfalls am Königsfischen: Am erfolgreichsten war dabei Stefanie Kirchner, die einen Karpfen angelte und damit Jugend-Fischerkönigin wurde (Foto v.l.n.r.: Fischervorstand Fritz Ziegler, Stefanie Kirchner, Rudi Seidler).



Dank Italiener wie die Brasilianer: Fesch kommen sie daher, die D-Junioren des FC Seeshaupt: Dank einer großzügigen Spende der Pizzeria „Marco Polo“ konnten die zehn bis zwölf Jahre alten Nachwuchskicker um Trainer Werner Höcherl neu eingekleidet werden. Gelb-grüne Trikots samt blauer Hosen und Stutzen lassen den FC-Nachwuchs nun aussehen wie die brasilianische Nationalmannschaft. Stolz posierte „Marco Polo“-Wirt Andrea Emilio Stamati (stehend links) mit den jungen Fußballern beim Mannschaftsfoto (Text: Felix Flemmer).

Skikurse Snowboardkurse

für 6–15-Jährige

F1: 4x Weihnachts-Ferien	27.–30. Dez. 2003
F2: 4x Weihnachts-Ferien	2.–5. Jan. 2004
S1: 4 Samstage Januar	10./17./24./31. Jan.
So: 4 Sonntage	18./25. Jan. / 1./8. Feb.
S2: 4 Samstage Februar	7./14./28. Feb. / 6. Mär.
F3: 4x Faschings-Ferien	24.–27. Feb. 2004
F4: 4x Oster-Ferien	5.–8. Apr. 2004

Preis Skikurs: 156,- €, Geschwister 148,- €
Preis Snowboardkurs: 171,- €, Geschwister 163,- €

Skikurse für Erwachsene

Mi: 6 Mittwoche: 249,- €	14./21./28. Jan. / 4./11./18. Feb.
So: 4 Sonntage: 156,- €	18./25. Jan. / 1./8. Feb.

Info: Telefon 0 81 58–29 23
Skischulbüro: Tutzing, Msgr.-Schmid-Str. 2
www.alpina-skischule.de

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Familie Emmler

Maurerarbeiten aller Art

Josef Emmler

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 1576

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.

Jugend ganz vorne



Richtig freuen kann sich Jugendbetreuer Alfred Spörer über seine jugendlichen Stockschützen: Die Stammspieler Caroline und Sebastian Rustemeyer, Konstantin Zdebel, Wolfgang Alert, Michaela Ogris, Moritz und Jakob Leybold, Markus Andre, Max Otto und Martin Lackinger haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. In der Gruppe der 11-14-Jährigen gewannen sie im April den Kreispokal, im

Mai belegten sie bei der Bezirksmeisterschaft in Ismaning den 2. Platz und durften deshalb beim Bayernpokal mitmachen; dort erreichten sie immerhin den 7. Platz. Und bei der Kreismeisterschaft wurden sie hinter Weilheim zweiter, jetzt im September belegten sie beim Kreispokal Rang 1. Natürlich werden auf den vereinseigenen Asphaltbahnen an der Hohenberger Straße auch Jugendturniere

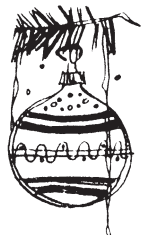
abgehalten. Wie es da zugeht, sieht man auf dem Bild (Foto: Spörer) Den Winter über haben die Buben und Mädchen Wettkampf-Pause; bei der Dorfmeisterschaft auf Eis werden sie aber bestimmt mit einer Mannschaft dabei sein. Aber trainiert wird natürlich auch den Winter über – regelmäßig am Dienstag und am Donnerstag von 16-18 Uhr. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Stock-Meister

Im Oktober trugen die Stockschützen ihre Vereinsmeisterschaften aus. Bei den Herren holte sich unter 20 Teilnehmern Wilhelm Baulechner mit 110 Punkten den Titel des Vereinsmeisters, gefolgt vom Helmut Wassermann (107) und Hermann Schray (101). Bei den Damen war Angelika Wassermann am erfolgreichsten (65 Punkte) vor Josefine Werner und Anne Veitinger. Rege beteiligte sich auch die Jugend: 8 Jugendliche machten mit, davon war Wolfgang Alert der beste mit 80 Punkten, gefolgt von Martin Lackinger (72) und Jakob Leybold (57).

Der FC Seeshaupt und seine Abteilungen wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, seinen Gönnern und Förderern und allen Seeshauptern

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr*



Wir wünschen allen Seeshauptern und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

**Allianz Versicherungsbüro
Habich**

Versicherung Vermögen Vorsorge

Föhrenstraße 2 · 82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 417 · Telefax (08801) 95037

*Allen
Seeshauptern
ein
Frohes Fest
und
viel Glück
fürs Neue Jahr!*



JAKOB MONN

Osterseenstraße 1
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 91 21 83
Telefax (08801) 91 21 74
Mobil 0171-6276061
www.jakob-monn.de

Am Ende des alten Jahres herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



■ Sanitäre Installation ■ Gasanlage ■ Heizungen
■ exklusive Bäder ■ Kundendienst

Fritz Stuffer
Schechener Straße 2 · 82 402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2225 · Telefax (08801) 643



Diesmal hat er's wieder geschafft: Nachdem es im letzten Jahr nix war mit Petri Heil, bis- sen beim diesjährigen Königsfischen des Seeshaupt Anglerkreises gleich zwei kapita- le Karpfen bei Rudi Seidler an und verschafften ihm so die Königswürde. Vizekönig unter den 35 Teilnehmern wurde Thomas Seidler, den dritten Platz belegte Kurt Grahammer. Fünf Jugendliche beteiligten sich ebenfalls am Königsfischen: Am erfolgreichsten war dabei Stefanie Kirchner, die einen Karpfen angelte und damit Jugend-Fischerkönigin wurde (Foto v.l.n.r.: Fischervorstand Fritz Ziegler, Stefanie Kirchner, Rudi Seidler).



Dank Italiener wie die Brasilianer: Fesch kommen sie daher, die D-Junioren des FC Seeshaupt: Dank einer großzügigen Spende der Pizzeria „Marco Polo“ konnten die zehn bis zwölf Jahre alten Nachwuchskicker um Trainer Werner Höcherl neu eingekleidet werden. Gelb-grüne Trikots samt blauer Hosen und Stutzen lassen den FC-Nachwuchs nun aussehen wie die brasilianische Nationalmannschaft. Stolz posierte „Marco Polo“-Wirt Andrea Emilio Stamati (stehend links) mit den jungen Fußballern beim Mannschaftsfoto (Text: Felix Flemmer).



Skikurse Snowboardkurse

für 6–15-Jährige

F1: 4x Weihnachts-Ferien	27.–30. Dez. 2003
F2: 4x Weihnachts-Ferien	2.–5. Jan. 2004
S1: 4 Samstage Januar	10./17./24./31. Jan.
So: 4 Sonntage	18./25. Jan. / 1./8. Feb.
S2: 4 Samstage Februar	7./14./28. Feb. / 6. Mär.
F3: 4x Faschings-Ferien	24.–27. Feb. 2004
F4: 4x Oster-Ferien	5.–8. Apr. 2004

Preis Skikurs: 156,- €, Geschwister 148,- €
Preis Snowboardkurs: 171,- €, Geschwister 163,- €

Skikurse für Erwachsene

Mi: 6 Mittwoche: 249,- €	14./21./28. Jan. / 4./11./18. Feb.
So: 4 Sonntage: 156,- €	18./25. Jan. / 1./8. Feb.

Info: Telefon 0 81 58–29 23
Skischulbüro: Tutzing, Msgr.-Schmid-Str. 2
www.alpina-skischule.de

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Familie Emmler



Maurerarbeiten aller Art

Josef Emmler

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 1576

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.

Jugend ganz vorne



Richtig freuen kann sich Jugendbetreuer Alfred Spörer über seine jugendlichen Stockschützen: Die Stammspieler Caroline und Sebastian Rustemeyer, Konstantin Zdebel, Wolfgang Alert, Michaela Ogris, Moritz und Jakob Leybold, Markus Andre, Max Otto und Martin Lackinger haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. In der Gruppe der 11-14-Jährigen gewannen sie im April den Kreispokal, im

Mai belegten sie bei der Bezirksmeisterschaft in Ismaning den 2. Platz und durften deshalb beim Bayernpokal mitmachen; dort erreichten sie immerhin den 7. Platz. Und bei der Kreismeisterschaft wurden sie hinter Weilheim zweiter, jetzt im September belegten sie beim Kreispokal Rang 1. Natürlich werden auf den vereinseigenen Asphaltbahnen an der Hohenberger Straße auch Jugendturniere

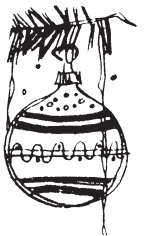
abgehalten. Wie es da zugeht, sieht man auf dem Bild (Foto: Spörer) Den Winter über haben die Buben und Mädchen Wettkampf-Pause; bei der Dorfmeisterschaft auf Eis werden sie aber bestimmt mit einer Mannschaft dabei sein. Aber trainiert wird natürlich auch den Winter über – regelmäßig am Dienstag und am Donnerstag von 16-18 Uhr. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Stock-Meister

Im Oktober trugen die Stockschützen ihre Vereinsmeisterschaften aus. Bei den Herren holte sich unter 20 Teilnehmern Wilhelm Baulechner mit 110 Punkten den Titel des Vereinsmeisters, gefolgt vom Helmut Wassermann (107) und Hermann Schray (101). Bei den Damen war Angelika Wassermann am erfolgreichsten (65 Punkte) vor Josefine Werner und Anne Veitinger. Rege beteiligte sich auch die Jugend: 8 Jugendliche machten mit, davon war Wolfgang Alert der beste mit 80 Punkten, gefolgt von Martin Lackinger (72) und Jakob Leybold (57).

Der FC Seeshaupt und seine Abteilungen wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, seinen Gönnern und Förderern und allen Seeshauptern

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr*



Wir wünschen allen Seeshauptern und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

**Allianz Versicherungsbüro
Habich**

Versicherung Vermögen Vorsorge

Föhrenstraße 2 · 82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 417 · Telefax (08801) 95037

*Allen
Seeshauptern
ein
Frohes Fest
und
viel Glück
fürs Neue Jahr!*



JAKOB MONN

Osterseenstraße 1
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 91 21 83
Telefax (08801) 91 21 74
Mobil 0171-6276061
www.jakob-monn.de

Am Ende des alten Jahres herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



■ Sanitäre Installation ■ Gasanlage ■ Heizungen
■ exklusive Bäder ■ Kundendienst

Fritz Stuffer
Schechener Straße 2 · 82 402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2225 · Telefax (08801) 643

Fliegende Männer



„Mir warn damals scho schneidige Männer!“ schwärmt Christian Emmeler mit leuchtenden Augen. Diese Sprungschanze war aber auch eine tolle Sache, die die Wintersportabteilung des Turnvereins vor 50 Jahren unter der fachmännischen Anleitung vom Zimmermann Schorsch Sterffen am „Schindlerberg“ aufgestellt hat. Philipp von Thurn und Taxis sponserte den 12 Meter hohen hölzernen Sprungturm; zum Richtfest (Foto) zog ein Festzug von der Post zum Untersee hinaus, mit Pfarrer Wiedemann und der Blasmusik an der Spitze. Der imposante Turm stand allerdings nur einen Winter lang, dann musste er wieder abgebaut werden. Trotzdem war das ganze ein Riesenspaß für die Aktiven wie für die Zuschauer. So was würde heutzutage nur unter strengen Sicherheitsauflagen genehmigt werden, aber „früher hat man da außer dem Grundbesitzer niemand fragen müssen“, erinnert sich Emmeler. Passiert ist übrigens – fast – nix. Nur Franz Slama brach sich einen Fuß, weil er mit seinem Ski eingefädelt hatte.

jim

Farben Gneuß

Inhaber:
Jürgen Mrosek
Malermeister
gepr. Bodenleger

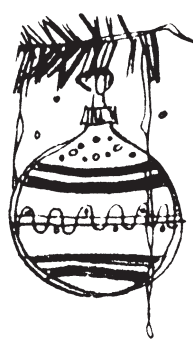
Seeshaupt
Tel. (08801) 1695

Familienbetrieb seit 1927

Ihr Ansprechpartner
für:

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Bautrocknung
- Luftentfeuchtung

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr.



Unseren Kunden, Geschäftsfreunden und allen Seeshauptern wünschen wir ein frohes Fest und viel Glück fürs neue Jahr

- Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Antennen- und Satellitentechnik
- Mess- und Regeltechnik
- Hausgeräte-Verkauf und Kundendienst
- Küchen – Sauna
- Industrieanlagen Steuerungstechnik
- Speicherprogrammierbare Steuerungen

elektro UNTERRAINER



Unterer Flurweg 18
82 402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2125
Telefax (08801) 2144



Die Bahnhofstraße

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

Die Geschäftsleute aus der Bahnhofstraße wünschen Ihnen allen ein frohes Fest sowie Glück und Gesundheit fürs Neue Jahr.

Von Ihrer
Weihnachts-Metzgerei

Frisches bayer. Geflügel:

Freilandgänse - auch Keulen u. Brüste
Hausenten - superfleischig
Höhentainer Qualitätsputen

Abgelagertes Fonduefleisch
vom Rind, Schwein und Milchkalb

Saftige Rollbraten gefüllt mit Brät oder Zwiebeln

Zartes Rehfleisch - Schlegel und Rücken

Täglich kesselfrisch: Weißwürste und Wiener

Für die schnelle Abendküche:
würzige Regensburger, Dicke und Pfälzer

Fisch vom Bauch: Polnische und Pfefferbeißer

Saftige Schinkenspezialitäten:

Knuspriger Backschinken
Wacholder-, Pfeffer-, Kräuter- u. Bauernschinken

Hausgemachte Feinkostsalate

Für ein kleines Geschenk

zarte Weihnachtsschinkerl - roh und gekocht
Weihnachtssalami mit verschiedenen Motiven

Ihre Familie Gustav Frey und das Team
wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

G. FREY

Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18
Tel. (08801) 843 · Fax (08801) 329

Allen Seeshauptern und unseren Kunden
wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr.

Familie Grundhuber

Raumausstattungs-Meisterbetrieb

Heinrich Grundhuber

Seeshaupt · Bahnhofstraße 17 · Tel. (08801) 639

Teppich · PVC · Laminat · Sonnenschutz
Polsterie · Gardinen · Tapeten · Nähstudio



Party-Service
Schmankerl-Imbiss

Seeshaupt Landküche
Jörg Schmitz
Bahnhofstr.18
Tel.913570

Lassen Sie doch die
Weihnachtstage daheim
ohne Mühe zu einem
kulinarischen Erlebnis
werden !

Bestellen Sie sich einfach Ihr bereits
vorbereitetes Menü oder Buffet
schon ab 1 Person.

Bestellformulare gibt es im
Schmankerl-Imbiss oder unter
www.seeshaupt-landkueche.de

**Bäckerei Seemüller
Konditorei · Café**

Martin Seemüller

Seeshaupt · Bahnhofstraße 13 · Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr, Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr



Unser Anspruch ist, sich mit Ideen und Engagement für Ihre Ziele einzusetzen. Dies sind die vier naheliegenden, direkten Wege zu Ihrer Kreissparkasse München Starnberg.

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne!

Immer in Ihrer Nähe

Persönliche Beratung
in unseren Geschäftsstellen
Mo. - Fr. während der Geschäftszeiten und nach Vereinbarung

Telefon-Banking
Mo. - Fr. 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Service-Telefon: 089 23801 0

SB-Terminals
7 Tage pro Woche, 24 Stunden

Direct-Banking
Online-Banking über Internet,
T-Online oder mit StarMoney
Internet www.kskms.de

**KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG**
Mit Ideen und Engagement

Wir wünschen Ihnen allen
ein frohes Fest und viel Glück im Neuen Jahr!

Malerwerkstätte E. Schauer GmbH
Malermeister Farb- und Lacktechniker-Betrieb

82402 Seeshaupt
Dollstraße 6

Telefon (08801) 912271
Telefax (08801) 912273



ZIMMERERMEISTER UND BAUTECHNIKER

Neben den traditionellen Zimmermannarbeiten führen wir für Sie aus:

**Parkettboden verlegen und schleifen
Seeeinbauten und Stege
Fenster und Türen-Einbau
Zaubauten**

Nantesbuch 2a · 82377 Penzberg
Telefon (08856) 82580 · Telefax (08856) 931852
E-Mail hardi.lenk@ngi.de · Internet www.zimmerer-lenk.de

ENERGIE & WASSER

HAUS

Rentabler Sonnenschein?

Die Antwort auf Ihre Fragen.

Sonne nutzen
halbe
Energiekosten



professionelle Ausführung
durch Ihren SolVis-Partner:

FISCHER & LISTLE GMBH

Pettenkofer Allee 10
82402 Seeshaupt

Tel.: 0 88 01 / 7 43
Fax: 0 88 01 / 22 88

Fischer.Listle@t-online.de

**Die aktuelle Technik-Ausstellung
mit persönlicher Fachberatung!**

Geöffnet von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Kultur & Kunst II

Die Seeresidenz lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Samstag 13.12., 17 Uhr
Konzert für Kinder und Erwachsene
„Zauber der Violine“ mit dem Gautinger Kammerensemble, Leitung Antonio Spiller; aufgeführt werden Werke von Vivaldi und Mozart, sowie ein musikalisches Märchen von Kim Märkl
Sonntag 21.12., 17 Uhr: Weihnachtskonzert in St. Michael mit Michael Hartmann Orgel, Karsten Gebhardt, Violine und Beate von Hahn, Sopran mit Werken von Bach, Cornelius und Reger.

Freitag, 23.1., 19:30 Uhr
„Chanson Bizarre“ für Klavier und Gesang. Die Interpreten Salome Kammer und Peter Ludwig wurden für das Programm mit dem AZ-STERN 2002 ausgezeichnet.

Donnerstag 29.1., 19:30 Uhr
Vernissage einer Ausstellung von Andree Walgenbach „X-carnations & memories“ (bis 21. März)



Antonio Spiller (l.) hat schon einmal mit seinen Nachwuchs-Solisten das Publikum in der Seeresidenz begeistert- am Samstag ist er wieder zu Gast.

Montag, 2.2., 20 Uhr:
Vortrag Dr. Marion Tietz-Strödel zur aktuellen Ausstellung in der Kunstthale der Hypo-Kulturstiftung, München: „Fabergé/Cartier. Rivalen am Zarenhof“

Donnerstag, 12.2. 19.30 Uhr
Konzert mit dem Duo (Harfe/ Kontrabass) Uschi Laar und Dino Contenti „HARPE AND MORE“ (Eigenkompositionen, Balladen von Pat Metheny, Ralph Towner, Chick Corea).

Im Falle einer Fällung ...

... übernehme ich sämtliche anfallenden Arbeiten, vom Baumfällen bis zum Abtransport.
Voller Versicherungsschutz auch im Privatbereich.

**Georg Hausmann
Forsttechniker
Kreutberg 5
Telefon (08801) 23 88**

Zum Fest
besinnliche Stunden.
zum Jahreswechsel
Dank für Ihr Vertrauen,
zum neuen Jahr
die besten Wünsche
für Ihre Gesundheit

INGRID HUBER
Kosmetik und med. Fußpflege
Seepromenade 5 · Tel. 2236

*
Täglich außer Mittwoch
nach tel. Vereinbarung

Meinen Patienten
und allen Seeshauptern
wünsche ich ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr

Ulrich Fritsche
Penzberger Str. 6 · Tel. 873



Praxis für
Physikalische Therapie

Wir wünschen allen
Kunden, Gästen und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr.

Familie Sterff



Hotel Garni – Heizöl
Seeshaupt · Penzberger Straße 6
Telefon (08801) 90630 · Telefax (08801) 906340

**HOLZVERARBEITUNG
RAINER ★ HAAGER**

Buchenstraße 2 · 82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 914650 · Telefax (08801) 914649
Mobil 0171-1 25 33 44

Wir bauen für Sie alles nach Maß

Küchen
Schränke
Holzböden
Innenausbau



Türen
Fenster
Balkone
Vertäfelung

Pfad-Finder



Bereits seit 1973 gibt es jetzt schon Georgs-Pfadfinder in Seeshaupt und Iffeldorf. Aus diesem Anlass waren am Samstag, den 13.9. alle aktiven und ehemaligen Mitglieder zur Jubiläumsfeier in Iffeldorf eingeladen. Los ging's um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Vitus Kirche. Anschließend wurde im Pfarrheim in Lageratmosphäre gerastet, gefeiert und musiziert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die „Getränkesponsorin“ Sabine Sterff.

Gertraud Hofmann

Metall-Sammlung

Vielleicht hat die Warnung in der Dorfzeitung doch gewirkt: Bei der letzten Altmetallsammlung jedenfalls haben sich die Seeshaupter an die Abgabezeiten gehalten und deshalb führt die Feuerwehr im Frühjahr die Sammlung wieder durch, verspricht Alois Emmeler. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Fest-Geld

Recht „ertragreich“ für die Kirche war das Pfarrfest: Blasmusik, Kinderchor, dazu Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß für Kinder – dieses Programm (und das schöne Wetter) hat so viele spendable Besucher zum Patroziniumsfest gelockt, dass 1268 Euro zugunsten der Kirchenrenovierung übrig blieben.

Segler-Wahlen

Auf der Abteilungssammlung standen Neuwahlen auf der Tagesordnung: 1. Vorstand blieb Carl-Ludwig Heilig, sein Stellvertreter ist Alex Fichtl, Jugendwart Gert Rumpold, Hafenmeister Ingo Hoffmann, Sportwart Thomas Messerschmidt, Schriftführer Mike Bödinger und Kassier Thomas Höcherl.

Winter-Reise

Der Kulturkreis geht schon wieder auf große Fahrt nach Russland, diesmal im Winter: „Russland – Reise im Winter“ ist das Motto; auf dem Programm stehen Moskau mit Kreml-Besuch und Klosterstädte des „Goldenen Rings“. Die achttägige Reise dauert vom 2. bis 9. Januar 2004 und kostet 990 Euro im halben Doppelzimmer.

Im Preis inbegriffen ist der Flug mit der deutschen Germania, eine Busrundreise, sieben Übernachtungen in guten Hotels, alle Führungen, Ausflüge, Eintritte. Als Besonderheit wird man das russische Weihnachtsfest erleben (6. Januar) und ein Troika-Schlittenfahrt im winterlichen Susdal; Reisebegleitung: Dr. Ingo Schwan. Anmeldung möglichst sofort, spätestens bis 22.12, bei Theo Walther (Tel. 1408) oder Ingo Schwan (Tel. 2061)

Uhren-Tausch

Die Gemeinde weist noch mal darauf hin, dass die Gemeindearbeiter während der Wintermonate die Wasseruhren routinemäßig austauschen. Den Bürgern entstehen daraus übrigens keine Kosten.

Die neuen Richter



Beim „Bleicher“ werden wieder Autos gerichtet, seit KFZ Meister Oliver Becker seine Werkstatt von Weilheim nach Seeshaupt an die Bahnhofstraße verlegt hat. Der 37-Jährige hat jahrelange Erfahrung bei KFZ-Reparaturen aller Art, vor allem Motorinstandsetzung und Reparieren von Unfallautos. Und das nicht nur bei allen gängigen

Autotypen, sondern auch bei Motorgeräten, seit KFZ Meister Oliver Becker seine Werkstatt von Weilheim nach Seeshaupt an die Bahnhofstraße verlegt hat. Der 37-Jährige hat jahrelange Erfahrung bei KFZ-Reparaturen aller Art, vor allem Motorinstandsetzung und Reparieren von Unfallautos. Und das nicht nur bei allen gängigen

EON spendabel

Der Energiekonzern EON spendet der Gemeinde 2000 Euro. Das Geld soll für das Seniorenzentrum verwendet werden.

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr
verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen.



Kosmetik für absolutes Wohlfühl.
Clarins-Set „Wellness for Women“
Viel Wirkung, ganz geringer Zeitaufwand
Doux Nettoyant Gommant Express
(125 ml), eine zart nach Orangen duftende Schaumreinigung und sanftes Peeling in einem Produkt.
Absolutes Wohlfühl erleben Sie mit
Crème Désaltérante (15 ml), der sahnig, zarten Feuchtigkeitscreme für die durstige Haut. U.v.a.m.

Naturprodukte mit wohltuenden Stoffen
„La Ligne de St. Barth“ reine, aktive pflanzliche Öle wie Avocado-Roucou-Cocosöl, Gel d'Aloes „Gli Aromi di Haromah“ Aroma Therapie Serie mit Badesalzen, Bodylotion, Dusch-Badesubstanzen.

Geschenk- und Wertgutscheine

la petite Parfümerie & Kosmetik & Sonnenstudio – Inh. Silvia Erbrich
Hauptstrasse 1 82402 Seeshaupt Tel./Fax: 08801 1630/912495

4-5 Zimmer-Wohnung

Reihenhaus oder kleineres freistehendes Haus ab Frühjahr/Frühsummer 2004 zu mieten gesucht. Seit 15 Jahren wohnen wir (51, w, gesichertes Einkommen, 2 Jungs (12 und 17) in Seeshaupt und wollen in Seeshaupt bleiben.
Tel. 0170/1876389

Cafe Restaurant Sonnenhof Seeshaupt

Lassen Sie sich von uns während der Festtage mit ausgesuchten Speisen verwöhnen!

Wir wünschen allen Seeshauptern frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2004.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Raber
Tel. 08801-760



Oliver Becker

Kfz - Meisterbetrieb

Bahnhofstr. 39
82402 Seeshaupt

Telefon : (08801) 91 19 74
Fax : (08801) 91 19 75
Mobil : (0171) 511 58 33
www.olistoys.de

- Wartung & Reparaturen aller Fabrikate
- Reifenservice
- TÜV + AU + TÜV Eintragungen
- Oldtimerservice + Restauration
- An- und Verkauf von Gebrauchts- und Unfallfahrzeugen

Parfümerie · Unterwäsche · Kindermoden

Maria Kirchner

Suchen Sie noch ein Geschenk?
Bei uns finden Sie bestimmt das Richtige für Groß und Klein

Foto-Aktion

Bild vom Dia 9 x 13 0,25 €
Grußkarte vom eigenen Foto mit Kuvert 0,59 €

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr wünscht Familie Kirchner
Hauptstraße 13, Telefon 317

Wohnideen aus Meisterhand

Ich bedanke mich für das Vertrauen in diesem Geschäftsjahr und wünsche meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wohnideen aus Meisterhand

Raumausstattung

PA
Peter Andrä

Bgm.-Schallenkammer-Weg 4
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 91 31 58
Telefax (08801) 91 31 59
Internet www.wohneideen-aus-meisterhand.de

Frohes Fest!

buch- und offsetdruck

Konzeption · Grafik-Design
DTP · DTR · Scanservice
Druck · Weiterverarbeitung



HELMUT JANZ

Postgasse 2
82377 Penzberg
Postfach 1108
Telefon (08856) 939030
Telefax (08856) 939033

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

Die Geschäftsleute vom Bahnhofplatz wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr viel Gesundheit und Glück.

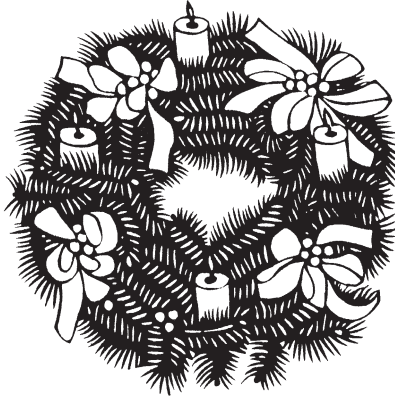
WEIN & SEIN

DER SEESHAUPTER WEINKELLER

Ausgesuchte Weine und Accessoires
Schneller Geschenk-Verpackungs- und Versandservice
Feine Weine für Ihr Festtagsmenü
Große Auswahl an Crémants, Champagner etc.

Im Winter jeden Samstag Austern und feine Kleinigkeiten

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten vor den Feiertagen:
Mo 15. 12 bis Di 23.12.: 10 bis 13 h und 16 bis 19.30 h
Sa 20. 12.: 10 bis 18 h (bitte Austern vorbestellen!)
Heiligabend und Sylvester 9 bis 13 h



Wir wünschen Ihnen Allen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch

DIE BLUME
... Kunst für sich



Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Inh. Susanna Pohl
Bahnhofplatz 10
82402 Seeshaupt
Tel./ Fax: 08801-2400



Tel. 08801/913464
Fax 08801/913474
Inh. Philipp von Grolman

Jetzt für Sie im Sortiment: große Auswahl an Feuerwerkskörpern für ein gelungenes Silvesterfest

Ab Samstag, den 27.12. erwartet Sie bei uns eine große Auswahl an Raketen, China-Böllern, Tisch-Feuerwerk, Kinderfeuerwerk u.v.m. - lassen Sie sich überraschen!

Jetzt zur Winter-/Weihnachtszeit: verschiedene Winter- und Weihnachtsbiere und einen passenden Lastwagen gibt es gratis dazu!

Falls Sie uns im Laden nicht besuchen können, bringen wir es Ihnen auch gerne nach Hause!

Öffnungszeiten:	Mo/Di/Do	8 - 13.00 Uhr	15 - 18.00 Uhr
	Mi	8 - 13.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
	Fr	8 - 18.00 Uhr	durchgehend
	Sa	8 - 12.30 Uhr	

Zorro's Laden

Bei uns finden Sie in ausgesuchter Qualität:

- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Exotische Früchte
- Italienische und asiatische Spezialitäten
- und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr, Fr durchgehend von 8 - 18 Uhr,
Sa 7.30 - 12.30 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Zoran Mandic
Telefon (08801) 2025 · Telefax (08801) 2026



GRAF'S WEIHNACHTS-SPEZIALITÄTEN:
Ihr Metzger Fachgeschäft in Seeshaupt

LECKER FESTTAGSBRATEN

Reh · Hirsch · Gams
Wildschwein · Fasan · Ente
Gans · Lamm · Fisch

2002 bis 2003
METZGEREI
GRAF
FEINKOST · WILD · IMBISS

Seeshaupt · Bahnhofplatz 9
Ihre Bestellung nehmen wir gerne persönlich oder telefonisch entgegen:
☎ 08801/914661
www.metzgerei-graf.com

PARTYSERVICE
FEINKOST
BACKWAREN
IMBISS · KÄSE
LAMM · WILD
FISCH · GEFLÜGEL



auto EBERL
EBEEST

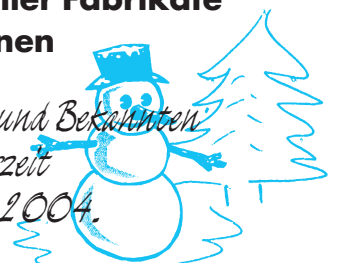
Auto Eberl Bahnhofplatz 10 Telefon (08801) 656
Ford-Vertragshändler 82404 Seeshaupt Telefax (08801) 2650

**Unser Super-
Weihnachtsangebot:**
Ab sofort 10 % Rabatt
auf alle FORD-Neuwagen-Kaufverträge
+
1 Komplettsatz Winterreifen

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31. Januar 2004

**Halbjahres- Und Jahreswagen aller Fabrikate
zu günstigen Konditionen**

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Jahr 2004.



Ihr Auto-Eberl Team

www-auto-eberl.de · info@auto-eberl.de

Geheiratet haben



Verena Vogelsamer und Martin Hausmann am 4. Oktober

Aus dem Standesamt

Hochzeiten

Verena Vogelsamer und Martin Hausmann, Nicole Lichtenegger und Michael Muhr, Herta Scheffel und Ernst Mundt, Elisabeth Dopfer und Michael Brüderle

Sterbefälle

Margit Wagner, Paula Kothera, Gertrud Wintergerst, Gertrud Richter, Elfriede Priesett, Adolf Seidler, Anna Pauli, Kreszentia Lerzer

Wir gratulieren allen ...

...die neunzig Jahre und älter geworden sind:

Therese Sterff, Margareta Dinkel, Paul Heß, Walpurga Filchner, Anna Eschbaumer, Margarete Gattinger, Christine Hartl, Kurt Richter

Zum Anmelden

Die Einschreibung für den gemeindlichen Kindergarten fürs Jahr 2004/2005 findet schon im Februar statt (siehe dazu auch Gemeindeseite 2). Kinder, die vor dem 1. Juli 2004 das 3. Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden am Dienstag, den 10. Februar von 14.30 bis 16 Uhr und Mittwoch, 11. Februar von 11.00 bis 12.00 Uhr. Es wird gebeten, das Kind bei der Anmeldung mitzubringen.

Gefunden

Brille, 2 Schlüsselbunde, Handy, Kinderhalskettchen, Kinderfahrrad, Damenfahrrad.



Das feuchte Mauerwerk der Kapelle von Seeseiten soll saniert werden. Kosten: rund 40.000 Euro, wovon den größten Anteil ein privater Gönner übernimmt.

100 Jahre Zufriedenheit



An unserer Luft kanns eigentlich nicht liegen, dass Theresia Stettner erstaunlich frisch und fidel ihren 100ersten Geburtstag feiern konnte: Die Ungarndeutsche ist erst vor zwei Jahren zusammen mit ihrer Schwester Katharina ins hiesige Seniorenheim gezogen. Ihr verdankt sie es auch, dass sie als Seeshaupts älteste Bürgerin noch so gut beisammen ist, denn ihre 86-jährige Schwester umsorgt und bekocht sie liebevoll, so wie die beiden es aus ihrer alten Heimat gewohnt sind. Die Erinnerungen an diese Zeit in Ungarn sind noch ganz frisch, vor allen die an „meine schönste Jahre“, als die gelernte Schneiderin 14 Jahre lang „in Stellung“ bei einem wohlhabenden jüdischen Ehepaar war, das in Budapest ein Kino besaß. 1948 wurden die Schwestern aus Ungarn ausgewiesen, Eltern und Geschwister hatten das Land schon früher verlassen müssen. Seither leben Theresia und Katharina

zusammen. Auch hier im Ort, wo die Familie des Enkels von Theresia Stettner wohnt (sie hat nach der Scheidung ihren Mädchennamen wieder angenommen) kennt man die zwei nur als unzertrennliche Schwestern, die beide eine so tiefe Zufriedenheit mit ihrem Dasein ausstrahlen, wie man bei uns eher selten findet. „Die zwei hab' ich noch nie grantig erlebt“, sagt eine nahe Verwandte – ein größeres Kompliment kann man wohl so hochbetagten Frauen nicht machen (Das Foto stammt von der Geburtstagsfeier im Seniorenheim: Die Jubilarin mit ihrer Schwester im Hintergrund zusammen mit BGM Kirner und Pfarrer Dr. Kreile, rechts).

Die letzte Über-Hundertjährige, die in Seeshaupt gelebt hat, war übrigens Marie Mazel, die Mutter von Hildegard Kaestner. Sie ist vor fast genau 14 Jahren im Alter von 103 Jahren gestorben.

Das Salz in der Ehe



Ein salzloser Hefeteig war schuld daran, dass sich Katharina und Hans Mascher näher kamen: Die junge Katharina war in Stellung auf der Post, der junge Hans Bäcker beim Reil. Wie es damals üblich war, brachten die Frauen Kuchen und Gebäck zum Backen in die Bäckerei, so wie auch Katharina ihren Hefezopf. Doch der war auseinander gegangen, statt aufzugehen. Der Fachmann tippte sofort richtig: „Ham's kei Salz nei?“ Schüchtern bejahte das Mädchen. Doch oh Wunder, wie sie ihren Hefezopf wieder abholte, sah der gar prächtig aus. „Er hat mir den Teig gesalzen, und da ist er mir gleich so sympathisch gewesen“, er-

zählt Katharina Mascher heute und ist dabei fast wieder das junge Mädchen von damals. Die Sympathie war gegenseitig und es hat nicht lange gedauert, dann haben die beiden geheiratet. Die Hochzeitsreise ging mit den Freunden Staltmeier nach Berchtesgaden, im Oktober bei nasskaltem Wetter auf einer 250-BMW. Natürlich stand auch ein Fahrt ins Bergwerk auf dem Programm, dabei entstand das vergnügte Foto (links hinten Maria Staltmeier).

Das ist jetzt 50 Jahre, am 5. Oktober feierten die Maschers mit Sohn, Schwiegertochter und den zwei Enkeln ihre goldene Hochzeit.

Margit Wagner †



Sie war bis zuletzt eine ganz besondere Persönlichkeit, die Reisefilmerin und -schriftstellerin Margit Wagner, die im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Für eine Frau ihrer Generation hat sie eine erstaunliche berufliche Karriere gemacht: Nach dem Krieg ging Margit Wagner zum Bayerischen Rundfunk, zunächst als Hörfunk-Redakteurin, dann als Reisefilmerin beim Bayerischen Fernsehen. Als Irland im allgemeinen Bewusstsein noch eine unbekanntere Insel irgendwo bei Großbritannien war, hat sie vor Ort schon ein knappes Dutzend Dokumentarfilme gedreht, für eine Frau damals ein ziemlich ungewöhnliches Unternehmen. In diesen Jahren schrieb sie auch ihren „Irland-Reisebegleiter“, der 1963 im renommierten Prestel-Verlag als erster deutschsprachiger Reiseleiter über Irland erschienen ist und - inzwischen in der 6. Auflage - zum Klassiker über die grüne Insel wurde. „Ein poetischer Baedeker, mit einer Anmut der Erzählerin gewürzt, dass ein besserer Begleiter durch Irland

kaum denkbar wäre“, rühmt die FAZ das Buch. Für ihre Verdienste um das Ansehen Irlands wurde Margit Wagner 1980 der Ehrendoktor der Nationalen Universität von Irland verliehen. Später hat Margit Wagner - wiederum angeregt durch ihre Reisefilme - noch zwei weitere „Reisebegleiter in Buchform“ verfasst, einen über Schottland und einen über den französischen Jura.

Zur Kirche

Katholische Kirche

Heiliger Abend: 16 Uhr Familiengottesdienst, 22 Uhr Christmette in Magnefried, 23.30 Uhr in Seeshaupt (Kirchenchor singt Weihnachtslieder), 26.12.: 10 Uhr : Festgottesdienst mit Kirchenchor und Kirchenorchester, Silvester: 17 Uhr

Evangelische Kirche

Heiliger Abend: 15 Uhr Familiengottesdienst, 16 Uhr: Christvesper; 26.12., 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Silvester 16 Uhr.

Adi Seidler †



Völlig überraschend für seine Familie und seine vielen Freunde ist Ende Oktober Adi Seidler im Alter von erst 63 Jahren gestorben. Adolf Seidler war mit seiner Mutter und seinen Geschwistern am Kriegsende als Flüchtling nach Seeshaupt gekommen. Erst hat er Installateur gelernt. Als er dann aber „seine Christl“ kennen lernte, schulte er auf „Bäcker um. Zusammen mit seiner Frau betrieb der Bäckermeister die alteingesessene Bäckerei und das „Café Hirn“ im Herzen von Seeshaupt (Das Foto entstand erst in diesem Frühjahr beim Nostalgiefasching im Saal der Seeresidenz, den Adi Seidler noch in vollen Zügen genoss).

Josef Goldbrunner †



Professor Dr. Josef Goldbrunner starb im September hoch betagt im Alter von 97 Jahren. Der renommierte Theologe, der Verfasser wichtiger Standardwerke und nicht zuletzt der Priester und Seelsorger wohnte nach seiner Emeritierung 1977 jahrzehntelang in Seeshaupt. Dort half er oft auf der Kanzel aus und gab pastorale Impulse durch seine Vorträge im Pfarrheim (wie auf dem Foto aus dem Jahr 1992).

Zum Vormerken

Die Musikkapelle spielt an den Feiertagen:

Heiliger Abend, 17 Uhr auf dem Friedhof; Neujahrsblasen am 31. Dezember, am 1. und am 3. Januar

Am Samstag, 27. Dezember 20 Uhr findet im Trachtenheim die traditionelle Christbaumversteigerung statt. Die Trachtler weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese vergnügliche Veranstaltung öffentlich ist.

Die Pfadfinder holen wieder die ausgedienten Christbäume ab, und zwar am Samstag, 10. Januar ab 9 Uhr

Am Freitag, 13. Februar, lädt das Gitarrenensemble ins katholische Pfarrheim zu einem Gitarrenkonzert. Beginn 19,30 Uhr

Fasching, Fasching: Der Seeshaupter Fasching beginnt am Samstag, den 31. Januar mit dem Kinderball der Schützen; 14 Uhr in der Mehrzeckhalle. Am Freitag, 13. Februar steigt dann das alljährliche Faschings-Highlight, der Sportlerball (20 Uhr), am Tag drauf lädt der FC zum Kinderfasching (ab 14 Uhr).

Zum Sikfahren

Die Seeshaupter Ski-Busfahrt geht heuer nach Kitzbühl (auch Hahnenkamm-Rennen), und zwar am Samstag, den 24. 1 04, Abfahrt 6.30 Uhr am Parkplatz, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Die Kosten: 34 Euro für den Tagespass; 12,50 Euro für die Busfahrt. Anmeldung möglichst bald bei Steffi Stuffer, Tel. 2225.